

Gesamtabschluss

2016

Inhaltsverzeichnis

1. Gesamtergebnisrechnung	1
2. Gesamtbilanz zum 31.12.2016	2
3. Gesamtanhang	4
3.1. Allgemeines	4
3.2. Angaben zum Konsolidierungskreis	4
3.3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	6
3.4. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
3.5. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	9
3.6. Sonstige Angaben	10
3.7. Anlagen zum Anhang	11
3.7.1. Kapitalflussrechnung nach DRS 2 1.1.-31.12.2016	11
3.7.2. Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2016	13
4. Gesamtlagebericht	15
4.1. Überblick über den Geschäftsverlauf und über die Geschäftslage	15
4.2. Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung	17
4.3. Organe und Mitgliedschaften	19
4.4. Anlagen zum Gesamtlagebericht	20
4.4.1. Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 GO NRW	20
4.4.2. Mitgliedschaften des Bürgermeisters Wolfgang Pieper in 2016	23
5. Beteiligungsbericht	25

1. Gesamtergebnisrechnung

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Gesamtergebnisrechnung des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
	€	€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	24.453.251,10	19.878.343,16
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.228.780,13	4.090.517,84
3. Sonstige Transfererträge	110.436,97	39.413,70
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.064.507,11	2.989.471,13
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	474.491,39	593.024,96
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.283.480,50	2.317.647,53
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.156.124,27	1.264.507,47
8. Aktivierte Eigenleistungen	59.944,07	57.157,44
9. Bestandsveränderungen	-2.470,00	- 1.730,00
10. Ordentliche Erträge	37.828.545,54	31.228.353,23
11. Personalaufwendungen	6.447.332,80	6.375.758,56
12. Versorgungsaufwendungen	769.890,15	1.009.366,31
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.347.501,39	6.142.026,23
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.605.961,23	3.584.279,82
15. Transferaufwendungen	17.523.782,62	14.628.748,09
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.974.074,02	2.249.295,12
17. Ordentliche Aufwendungen	37.668.542,21	33.989.474,13
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	160.003,33	- 2.761.120,90
19. Finanzerträge	2.312.095,50	1.950.760,80
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	842.780,45	958.149,12
21. Finanzergebnis	1.469.315,05	992.611,68
22. Außerordentliche Erträge		0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen		0,00
24. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
25. Ordentliches Ergebnis /Gesamtjahresergebnis	1.629.318,38	- 1.768.509,22

2. Gesamtbilanz zum 31.12.2016

A K T I V A		31.12.2016	31.12.2015
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		35.940,08	22.364,18
II. Sachanlagen			
1.	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.407.891,28	14.190.191,73
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.379.475,32	49.124.896,28
3.	Infrastrukturvermögen		
3.1.	Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	12.614.909,64	12.593.647,24
3.2.	Brücken und Tunnel	1.278.666,51	1.325.305,23
3.3.	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
3.4.	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	28.191.213,15	29.402.305,32
3.5.	sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.097.699,82	955.031,26
		43.182.489,12	44.276.289,05
4.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	148.754,10	151.442,42
5.	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	2.036.427,85	2.071.647,12
6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.515.232,67	1.525.500,87
7.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.913.332,32	2.882.825,07
		114.583.602,66	114.222.792,54
III. Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.384.482,84	5.384.482,84
2.	Anteile an assoziierten Unternehmen	19.847.548,98	19.903.766,55
3.	Übrige Beteiligungen	1,00	151.482,27
4.	Wertpapiere des Anlagevermögens	195.584,60	195.584,60
5.	Ausleihungen	650,00	650,00
		25.428.267,42	25.635.966,26
		140.047.810,16	139.881.122,98
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	2.057.582,20	1.126.238,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen	3.415.033,58	3.765.916,58
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.455.641,89	1.521.898,35
		4.870.675,47	5.287.814,93
III. Liquide Mittel		1.162.124,71	1.272.661,42
		8.090.382,38	7.686.715,17
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		735.009,75	826.339,36
Bilanzsumme		148.873.202,29	148.394.177,51

P A S S I V A		31.12.2016	31.12.2015
		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Allgemeine Rücklage	50.769.098,67	51.926.214,79
II.	Sonderrücklage	0,00	0,00
III.	Ausgleichsrücklage	0,00	1.015.591,40
IV.	Ergebnisvorträge	-41.633,34	-41.633,34
V.	Gesamtjahresergebnis	1.629.318,38	-1.768.509,22
		52.356.783,71	51.131.663,63
B. Sonderposten			
I.	Sonderposten für Zuwendungen	39.419.047,78	39.225.555,55
II.	Sonderposten für Beiträge	10.294.653,79	10.965.339,10
III.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	112.199,84	113.765,62
		49.825.901,41	50.304.660,27
C. Rückstellungen			
I.	Pensionsrückstellungen	13.593.277,00	13.911.925,00
II.	Instandhaltungsrückstellungen	2.095.365,25	2.168.287,40
III.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
IV.	sonstige Rückstellungen	2.761.432,61	2.757.683,82
		18.450.074,86	18.837.896,22
D. Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.577.504,10	20.776.956,38
II.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen die der Kreditaufnahme gleichkommen	185.883,05	185.883,05
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	522.189,90	453.271,60
IV.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.195.192,22	5.053.584,85
		26.480.769,27	26.469.695,88
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.759.673,04	1.650.261,51
Bilanzsumme		148.873.202,29	148.394.177,51

3. Gesamtanhang

3.1. Allgemeines

Grundlage des Gesamtabschlusses bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Stadt Telgte sowie ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche im Konsolidierungskreis. Anschließend müssen aus Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz die Erträge, Aufwendungen sowie Bilanzpositionen eliminiert werden, die allein innerhalb des Konsolidierungskreises wirksam werden (Konsolidierung). Schließlich sind für den Gesamtabschluss ein Gesamtanhang sowie ein Gesamtlagebericht unter Berücksichtigung auch der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erstellen. Dem Gesamtabschluss ist darüber hinaus ein Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW beizufügen.

Der Inhalt des Gesamtanhangs wird in § 51 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW geregelt. Demnach sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen sind im Einzelnen anzugeben. Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) beizufügen.

Darüber hinaus ist dem Gesamtanhang gemäß § 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW ein Gesamtverbindlichkeitspiegel beizufügen. Als freiwillige Anlage kann dem Gesamtabschluss schließlich ein Gesamtanlagenspiegel beigefügt werden. Auf einen Gesamtanlagenspiegel wurde verzichtet.

Durch den Gesamtanhang soll es den Adressaten des Gesamtabschlusses ermöglicht werden, die wirtschaftliche Gesamtlage der Gemeinde zutreffend beurteilen zu können. Dieses Ziel sowie die Aussagefähigkeit des Gesamtanhangs soll auch dadurch gewährleistet werden, dass nur wenige gewichtige Sachverhalte benannt sind, die eine gesonderte Erläuterungspflicht im Anhang auslösen. Alle Angaben müssen informationsrelevant sein und dürfen nicht durch eine Vielzahl von nicht relevanten Angaben verschleiert werden.

3.2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung und Einordnung der verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt Telgte, die zusammen mit der Kommune selbst einen Gesamtabschluss bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden müssen. Damit soll gewährleistet werden, dass jährlich die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Telgte insgesamt so dargestellt wird, als ob es sich bei der Stadt Telgte und ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen um ein einziges „Unternehmen“ handeln würde (Einheitsgrundsatz).

Grundsätzlich hat die Stadt Telgte gemäß § 116 Abs. 2 GO NRW ihren Jahresabschluss sowie die Jahresabschlüsse aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form im Gesamtabschluss zu konsolidieren (Vollständigkeitsgrundsatz). Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, brauchen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW hingegen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden.

Die Stadt Telgte ist an folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen beteiligt:

Beteiligung	m=mittelbar u=unmittelbar	Anteil Kommune	Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2016 im Einzelabschluss	Vollkonsolidierung / at cost / at equity
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	unmittelbar	100%	13.235.885,78 €	Vollkonsolidierung
Abwasserbetrieb TEO AöR*	unmittelbar	25%	13.167.316,07 €	At-Equity
Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG	mittelbar	20,200%	5.880.037,60 €	At equity
Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH	mittelbar	100%	539.561,21 €	At cost
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	mittelbar	20%	151.481,27 €	At cost
Bürgerhaus Telgte GmbH	unmittelbar	100%	51.129,18 €	unwesentlich
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	unmittelbar	0,44%	3.170,01 €	unwesentlich
Telgter Bürgerenergie eG	unmittelbar		500 €	unwesentlich
Volkshochschule Warendorf (VHS)**	unmittelbar		1,00 €	unwesentlich

* Die Beteiligung an dem Abwasserbetrieb TEO AöR besteht seit dem 1.1.2012. Er ist entstanden durch Einbringung des Abwasserbetriebs der Stadt Telgte.

** zur VHS: bei den umlagefinanzierten Zweckverbänden sind keine prozentualen Anteile an dem Unternehmen zu bestimmen.

Nach dem nordrhein-westfälischen Sparkassengesetz ist die Sparkasse Münsterland Ost nicht im kommunalen Einzelabschluss und demzufolge auch nicht im Gesamtabschluss zu berücksichtigen.

Nach den Vorgaben zum Konsolidierungskreis im § 50 GemHVO NRW sind diejenigen Betriebe zu konsolidieren, die in öffentlich-rechtlicher Organisationsform geführt werden. Hinzu kommen die privatrechtlichen Betriebe, die unter der einheitlichen Leitung oder unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen. Maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn der Kommune ein Stimmrechtsanteil von mindestens 20 % zusteht. Gemäß der gesetzlichen Definition des § 311 HGB ist ein typisches assoziiertes Unternehmen dadurch gekennzeichnet, dass ein in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen auf dieses Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Nach § 311 Abs.1 HGB muss eine Beteiligung i.S.d. § 271 Abs.1 HGB vorliegen.

Unter dieser Prämisse sind die RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf GmbH nicht in die Konsolidierung einzubeziehen. Bei diesen Beteiligungen sind zudem keine Anzeichen zu erkennen, die die Vermutung des fehlenden maßgeblichen Einflusses durch die Stadt Telgte widerlegen würden.

Die Bürgerhaus Telgte GmbH und die Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH wären demnach zu konsolidieren. Auf eine Einbeziehung kann weiterhin verzichtet werden, falls die Beteiligung an sich und aus der Sicht der Kommune von untergeordneter Bedeutung für die Gesamtlage der Kommune im Sinne des § 116 Abs. 3 GO NRW ist.

Folgende Verhältnisse zur Analyse wurden herangezogen:

- Anlagevermögen des einzelnen Betriebs / Anlagevermögen aus der Summenbilanz
- Bilanzsumme des einzelnen Betriebs / Bilanzsumme aus der Summenbilanz
- Fremdkapital des einzelnen Betriebs / Fremdkapital aus der Summenbilanz

- Summe der Erträge des einzelnen Betriebs / Summe der Erträge aus der Summenbilanz
- Summe der Aufwendung des einzelnen Betriebs / Summe der Aufw. aus der Summenbilanz

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit werden in der Literatur Schwellenwerte zwischen 3 % und 5 % genannt. Unter Berücksichtigung dieser Werte ergibt sich, dass die Bürgerhaus Telgte GmbH und die Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH für den Gesamtabschluss von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Telgte sind.

Die Beteiligungen, die für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags und Finanzlage der Kommune nicht unwesentlich sind, werden at equity bilanziert. In diesem Fall werden im Unterschied zur Vollkonsolidierung keine Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen oder Erträge übernommen. Vielmehr wird der Beteiligungsbuchwert entsprechend der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens im Konzernabschluss fortgeschrieben. Im Falle der Equity-Methode sind Unternehmen im Konzernabschluss abzubilden, zu denen der Konzern eine Beziehung unterhält, die schwächer als die gemeinsame Führung, aber noch stärker als ein normaler Beteiligungsbesitz ist.

Im Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss verbleibt demnach nur noch die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH. Auf Grund der Einbringung des Sondervermögens „Abwasserbetrieb der Stadt Telgte“ am 1.1.2012 in den „Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts“ ist dieser ab diesem Zeitpunkt nicht mehr voll zu konsolidieren. Die neu entstandene Beteiligung Abwasserbetrieb TEO AöR kann nicht kontrolliert werden und unterliegt nicht der einheitlichen Leitung durch die Stadt. Daher wurde die Abwasserbetrieb TEO AöR at-equity in den Gesamtabschluss einbezogen. Gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW werden die verselbstständigten Aufgabenbereiche nach §§ 300 bis 309 HGB vollkonsolidiert. Die übrigen Beteiligungen werden mit ihren Anschaffungskosten (at cost) in die Gesamtbilanz übernommen. Die Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG wird at equity bilanziert.

Eine schematische Übersicht über sämtliche Beteiligungen der Stadt Telgte sowie gesonderte Angaben zu den nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen kommunalen Beteiligungen sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen, der unter Punkt 5 beigelegt ist.

3.3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Kommune an voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereichen im Gesamtabschluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Beteiligungen mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung).

Bei der Kapitalkonsolidierung ist gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 und 2 HGB festzulegen, welche Wertansätze zu Grunde zu legen sind und zu welchem Zeitpunkt die erstmalige Kapitalkonsolidierung durchgeführt wird.

Die Stadt Telgte hat in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 das Sondervermögen „Abwasserbetrieb der Stadt Telgte“ zulässigerweise mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode im Rahmen des § 55 Abs. 6 GemHVO NRW bewertet. Bei dieser Regelung handelt es sich um eine Vereinfachungsregel, die bis spätestens 1. Januar 2009 in der kommunalen Eröffnungsbilanz angewendet werden konnte. Diese Vereinfachungsregel liefe ins Leere, wenn im Rahmen der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode des § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB die Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung neu ermittelt werden müssten.

Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung wurde daher gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs, dem Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008, abgestellt.

Soweit die Eigenkapitalspiegelbildmethode anzuwenden ist, ist keine Neubewertung der verselbstständigten Aufgabenbereiche erforderlich. Die in der kommunalen Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungsbuchwerte konnten beibehalten werden.

Für die Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG wurde in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde zum 1. Januar 2008 nach § 55 Abs. 6 GemHVO NRW das Ertragswertverfahren zur Bestimmung des Beteiligungsbuchwertes verwandt. Dies führt zu einem Unterschiedsbetrag in der Kapitalkonsolidierung. Dieser Unterschiedsbetrag wird in voller Höhe dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet.

Der Geschäfts- oder Firmenwert bzw. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird mit der allgemeinen Rücklage entsprechend § 312 Abs. 2 i. V. m. § 309 HGB verrechnet. Gewinne oder Verluste sowie Ausschüttungen und Veränderungen des Eigenkapitals der verselbstständigten Aufgabenbereiche nach dem kommunalen Eröffnungsbilanz-Stichtag, stellen grundsätzlich Veränderungen des Konzerneigenkapitals dar.

Auch die Abwasserbetrieb TEO AöR wurde at-equity bilanziert. Hierzu war das anteilige Eigenkapital der Abwasserbetrieb TEO AöR zu bestimmen, welches auf die Stadt entfiel. Da der Stadt wirtschaftlich die auf sie entfallende Sparte zuzurechnen ist, wurde das anteilige Eigenkapital anhand der Spartenbilanz ermittelt. Aus der Differenz zwischen dem anteilig zurechenbaren Eigenkapital und dem Beteiligungsbuchwert ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 67.824,90 Euro, welcher im Gesamtabchluss mit dem Eigenkapital verrechnet wurde.

Da die Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH zum 01.01.2008 nach dem Substanzwertverfahren bewertet wurden, waren die stillen Reserven im Bereich des Finanzanlagevermögens aufzudecken. Diese werden nicht abgeschrieben.

Die Schuldenkonsolidierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB dient der zutreffenden Darstellung der Gesamtvermögenslage, da interne Schuldbeziehungen im Konzern Verpflichtungen gegenüber sich selbst darstellen, die nach den Ansatzgrundsätzen in der Gesamtbilanz nicht berücksichtigt werden dürfen. Dies würde die Bilanz um Sachverhalte verlängern, die im Verhältnis zwischen Gesamtkonzern und Dritten nicht angesetzt werden. Die Vermögenslage würde somit ohne Schuldenkonsolidierung aus Sicht des Konzerns falsch dargestellt. Ansprüche und Verbindlichkeiten, die sich in gleicher Höhe gegenüberstanden, wurden eliminiert. Aufrechnungsdifferenzen wurden je nach Sachverhalt erfolgsneutral oder erfolgswirksam durch nachträgliche Buchungen korrigiert, sofern sie wesentlich waren bzw. mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Mit der Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB) wird die Gesamtergebnisrechnung von Erfolgskomponenten befreit, die aus Geschäften zwischen einbezogenen Konzernorganisationen resultieren. Nach der Aufwands- und Ertragskonsolidierung weist die Gesamtergebnisrechnung grundsätzlich nur noch Aufwendungen und Erträge aus Geschäften mit nicht voll zu konsolidierenden Organisationen aus. Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde auf Basis der gebuchten Aufwendungen der Kommune und der Erträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche durchgeführt. Entstandene Aufrechnungsdifferenzen wurden erfolgswirksam korrigiert, sofern sie wesentlich waren.

Wesentliche Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB begründet hätten, haben sich nicht ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde daher verzichtet.

3.4. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Kommune“ trotz rechtlicher Selbstständigkeit der einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereiche als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend der Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung sind daher gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabchluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Ansatz, Ausweis und Bewertung

aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden daher an die Vorschriften der GemHVO NRW angepasst, wobei von zulässigen Vereinfachungsregelungen Gebrauch gemacht wurde.

Im Folgenden werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, ebenso wie relevante Erläuterungen zu Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung, getrennt nach Bilanzpositionen dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, gemäß § 35 GemHVO NRW entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Im Bereich des Umlaufvermögens und auch des Anlagevermögens wurde keine Anpassung von Herstellungskosten aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche für den Gesamtabschluss vorgenommen.

Grundsätzlich werden nach § 35 Abs. 1 GemHVO NRW Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO NRW grundsätzlich auf der Grundlage der Tabelle über die ortsüblichen Gesamtnutzungsdauern der Stadt Telgte, die sich an der Rahmentabelle des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen orientiert. Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden nur im Bereich der Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude und bei gleicher Art und Funktion überprüft. Auf eine einheitliche Bewertung wurde verzichtet, da die Auswirkungen für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage nicht von wesentlicher Bedeutung wären. Die Nutzungsdauern stehen im Einklang mit den tatsächlich vorliegenden Verhältnissen.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis 410,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden nach den Regelungen des § 33 Abs. 4 GemHVO NRW im Jahr des Zugangs komplett abgeschrieben. Zudem wird ein Anlagenabgang unterstellt. Poolabschreibungen aus den Jahresabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden unverändert übernommen.

Die Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ bildet den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen ab. Diese entfallen zum 31.12.2016 vollständig auf die Stadt Telgte.

Im Bereich des Finanzanlagevermögens werden unter anderem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der verbundenen Unternehmen sowie der übrigen Beteiligungen, die nicht im Gesamtabschluss zu konsolidieren sind, bilanziert. Hierunter fällt auch die Abwasserbetrieb TEO AöR.

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Auf eine Anpassung der Bewertung der Vorräte des Eigenbetriebs, die zu Durchschnittswerten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips erfolgte, wurde verzichtet.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter der Berücksichtigung von Wertminderungen angesetzt. Die Zusammenfassung von Forderungsarten und Ausleihungen wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Beim Eigenkapital werden unter der Position der Allgemeinen Rücklage unter anderem die Positionen Stammkapital und Kapitalrücklagen des verselbstständigten Aufgabenbereichs zum 31. Dezember 2016 ausgewiesen.

Als Gesamtjahresergebnis des „Konzerns Stadt Telgte“ wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.629.318,38 Euro ausgewiesen. Auf eine Umgliederung der bei der Aufwands- und Ertragskonsoli-

dierung verbliebenden Aufwendungen aus Umsatzsteuer wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit verzichtet. Der Ergebnisvortrag entfällt auf die Wirtschaftsbetriebe.

Sonderposten für Zuwendungen im Bereich des kommunalen Einzelabschlusses wurden - soweit möglich - einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die noch keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, werden als sonstige Verbindlichkeit passiviert. Ebenso werden die beim Eigenbetrieb bilanzierten Bauzuschüsse über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

Auf eine Anpassung der Auflösung von Sonderposten wurde wegen der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtvermögens-, Schulden- und Ertragslage des „Konzerns Kommune“ verzichtet.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden gebildet, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Gebührenüberschuss erwirtschaftet. In der Gesamtabchlussbilanz handelt es sich nur noch um Sonderposten der Stadt.

Kostenunterdeckungen, die in den folgenden zwei Abrechnungsperioden ausgeglichen werden sollen, haben sich bei den Nachkalkulationen der Gebührenhaushalte für das Jahr 2016 in den folgenden Bereichen ergeben:

- Abfallentsorgungsgebühren (Biomüll)	5.093,85 €
- Benutzung der Friedhofskapellen (Aufbahrungsräume)	29.728,20 €
- Benutzung der Friedhofskapellen (Trauerhalle)	4.950,57 €
Gesamt:	<u>39.772,62 €</u>

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen werden gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Nach der GemHVO NRW dürfen im Gegensatz zu den handelsrechtlichen Vorschriften Rückstellungen grundsätzlich nicht abgezinst werden. Unwesentliche Abzinsungen im Jahresabschluss der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH sind wegen untergeordneter Bedeutung für die Gesamtvermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nicht angepasst worden.

Alle Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Rückzahlungswert bilanziert. Die Zusammenfassung von Verbindlichkeiten wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten entfallen mit einem Betrag in Höhe von 16.882.089,51 Euro auf die Stadt Telgte und in Höhe von 2.320.414,59 Euro auf die Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH.

Der Stand und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 sind dem Gesamtverbindlichkeitspiegel, der als Anlage 3.7.2. dem Anhang beigelegt ist, zu entnehmen.

3.5. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gemäß § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) beizufügen. Sie soll die Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel (Finanzlage) des „Konzerns Kommune“, das heißt der Kommune selbst sowie der voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche, ergänzen.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der Finanzmittelfonds, der dem „Konzern Kommune“ insgesamt zur Verfügung steht. Die Veränderung dieses Fonds in einem Geschäftsjahr resultiert aus Zahlungen, die dem „Konzern Kommune“ zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind sowie aus Wertveränderungen des Fonds selbst. Der Finanzmittelfonds entspricht dabei den ausgewiesenen Liquiden Mitteln. Dazu zählen Barbestände, Bestände auf Giro- sowie Festgeldkonten und schließlich unterwegs befindliche Geldern im elektronischen Zahlungsverkehr. Bei der Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Methode angewandt.

Die Kapitalflussrechnung ist dem Anhang als Anlage 3.7.1. beigefügt.

3.6. Sonstige Angaben

Die Stadt Telgte ist Mitglied in mehreren Verbänden, die nicht bilanzierungsfähig sind.

Für die Stadt Telgte könnten sich künftig folgende erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben:

Bürgerhaus Telgte GmbH

- Verlustübernahme durch die Stadt Telgte bis zur Höhe von max. 200.000 € lt. Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 21.09.2005

Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH

- Verlustübernahme durch die Stadt Telgte bis zur Höhe von max. 500.000 € lt. Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 07.05.2009
- Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH für sämtliche Ansprüche der RELiGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH in Höhe von maximal 200 T€ lt. Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 18.09.2014

Telgte, den 15.01.2018

Stadt Telgte

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Stephan Herzig
Kämmerer

gez. Wolfgang Pieper
Bürgermeister

3.7. Anlagen zum Anhang

3.7.1. Kapitalflussrechnung nach DRS 2 1.1.-31.12.2016

	Ergebnis Geschäftsjahr	Ergebnis Vorjahr
	€	€
1. Periodenergebnis	1.629.318,38	-1.768.509,22
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.605.961,23	3.584.279,82
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-387.821,36	-28.846,54
4. +/- Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.121.290,53	-2.182.882,06
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	-196.678,84
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-422.875,01	1.431.525,20
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.311.992,89	-1.679.605,52
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentliche Posten	15.894,64	
9. = Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.631.180,24	-840.717,16
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	205.206,54	1.284.884,69
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.247.185,71	-4.273.583,56
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-27.617,02	0,00
13. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	207.699,54	
14. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	
15. +/- Zu/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Zuwendungen inkl. PRAP	101.467,22	
16. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	1.642.531,67	2.882.947,42
17. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.117.897,76	-105.751,45
18. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)krediten inkl. Umschuldungen	0,00	2.637.151,91
19. - Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten inkl. Umschuldungen	-623.819,19	-1.419.487,41
20. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-623.819,19	1.217.664,50
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-110.536,71	271.195,89
22. +/- Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.272.661,42	1.001.465,53
23. Änderung des Finanzmittelfonds auf Grund von Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00
24. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.162.124,71	1.272.661,42

3.7.2. Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2016

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2015 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.202.504,10	1.584.378,58	5.805.452,23	11.812.673,29	19.870.723,54
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	375.109,82	375.109,82	0,00	0,00	151,91
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	185.883,05	39.555,24	146.327,81	0,00	185.883,05
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	522.189,90	492.932,29	29.257,61	0,00	453.271,60
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	715.000,00	0,00	94.680,00	620.320,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.480.082,40	3.232.631,10	355.020,83	1.892.430,47	5.959.665,78
7. Summe aller Verbindlichkeiten	26.480.769,27	5.724.607,03	6.430.738,48	14.325.423,76	26.469.695,88
Nachrichtlich:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z.B. Bürgschaften	2.546.255,93				2.599.051,96

4. Gesamtlagebericht

Nach § 49 Abs. 2 GemHVO NRW ist dem Gesamtabchluss ein Gesamtlagebericht nach den Vorschriften des § 51 Abs. 1 GemHVO NRW beizufügen.

Demnach ist das durch den Gesamtabchluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Gesamtlage der Stadt zu enthalten. Auch auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Telgte ist einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

4.1. Überblick über den Geschäftsverlauf und über die Geschäftslage

In den Gesamtlagebericht zum 31.12.2016 werden neben dem städtischen Jahresabschluss auch die Abschlüsse der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG (at equity) und der Abwasserbetrieb TEO AöR (at equity) einbezogen.

Das Haushaltsjahr 2016 schließt unter diesen Voraussetzungen im Gesamtabchluss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.629.318,38 Euro ab.

Der Jahresüberschuss im Gesamtabchluss ist im Wesentlichen auf den Jahresüberschuss bei der Stadt Telgte zum 31.12.2016 in Höhe von rd. 1,2 Mio. € zurückzuführen. Im Bereich der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 200.000 € generiert werden.

Auf Grund des positiven Jahresergebnisses 2016 bei der Stadt Telgte in Höhe von rd. 1,2 Mio. € konnte auf die geplante Verringerung der Allgemeinen Rücklage verzichtet werden und der Jahresüberschuss 2016 der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Gegenüber dem fortgeschriebenen Jahresergebnis 2016 einschließlich der Ermächtigungsübertragungen aus 2015 in Höhe von rd. 4,9 Mio. € konnte das Ergebnis um 6,1 Mio. € verbessert werden.

Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Mehrerträge - insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer - in Höhe von rd. 2,8 Mio. € zurück zu führen. Darüber hinaus konnten im Bereich der ordentlichen Aufwendungen Mittel in Höhe von rd. 3,1 Mio. € eingespart werden.

Bei der Gewerbesteuer konnten Erträge in Höhe von insgesamt rd. 9,9 Mio. € und damit Mehrerträge gegenüber dem geplanten Ansatz von 6,0 Mio. € in Höhe von rd. 3,9 Mio. € generiert werden.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden die Schlüsselzuweisungen (rd. 1.986 T€), die pauschalierten Landesmittel nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (rd. 2.658 T€), Zuweisungen des Landes für die Betreuungsmaßnahmen in den Offenen Ganztagschulen (rd. 281 T€), die Betreuungsmaßnahmen „Geld oder Stelle“ an den weiterführenden Schulen (rd. 79 T€), die ertragswirksame Auflösung der Schulpauschale für Sanierungsmaßnahmen an den Schulen und die Zinsen für den Erweiterungsbau (rd. 458 T€), die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen bei der Stadt Telgte (rd. 1.431 T€) gebucht.

Die Mehrerträge bei den Zuweisungen vom Land sind im Wesentlichen auf eine andere Zuordnung der pauschalierten Landesmittel nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz zurückzuführen. Bei der Planung wurden diese Mittel unter der Position „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ veranschlagt.

Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt rd. 343.000 € sind im Wesentlichen auf die zeitliche Verzögerung der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept zurückzuführen.

Unter der Position „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ wurden u.a. die Benutzungsgebühren für die kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Telgte (Abfall, Straßenreinigung, Friedhof, Musikschule etc.) in Höhe von rd. 2.083 T€, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von rd. 706 T€, Verwaltungsgebühren in Höhe von rd. 158 T€ sowie die Umsatzerlöse der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH aus Standgeldern der Wochenmärkte und die Eintrittsgelder für den Mariä-Geburts-Markt in Höhe von rd. 116 T€ verbucht.

Unter den Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden u.a. die Erstattung des Landes aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW (ELAG) in Höhe von rd. 262 T€ sowie die Erstattung der Personal- und Sachkosten der Abwasserbetrieb TEO AöR und der Städtischen Gesellschaften in Höhe von rd. 275 T€ erfasst.

Für den Betrieb und die Unterhaltung der Kindertagesstätte Abenteuerland hat die Stadt Telgte Betriebskostenzuschüsse vom Kreis Warendorf in Höhe von rd. 645 T€ erhalten.

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen wurden im Wesentlichen die Konzessionsabgabe in Höhe von rd. 808 T€, die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von rd. 78 T€, die Säumniszuschläge und Bußgelder in Höhe von insgesamt rd. 191 T€ verbucht.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Stadt Telgte:	• Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlagen	1.087.136,90 €
	• Bewirtschaftung der Gebäude und baul. Anlagen	1.150.889,71 €
	• Unterhaltung Gemeindestraßen, Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen etc.	726.001,82 €
	• Unterhaltung Fahrzeuge	145.011,77 €
	• Schülerbeförderung	482.618,19 €
	• Sonst. Sach- und Dienstleistungen für kostenrechnende Einrichtungen (Abfall, Straßenreinigung, Friedhof etc.)	1.267.537,11 €

Bei der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH wurden für die Unterhaltung der Planwiese und die Bewirtschaftung der Märkte Mittel in Höhe von rd. 50.700 € verbucht.

Unter den Aufwendungen für Abschreibungen wurden im Wesentlichen die Abschreibungen für das Anlagevermögen der Stadt Telgte in Höhe von rd. 3.602 T€ gebucht.

Bei den Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage mit rd. 11.841 T€ die größte Aufwandsposition dar. Darüber hinaus wurden hier u. a. auch die Gewerbesteuerumlage in Höhe von rd. 1,6 Mio. €, die Verlustübernahme der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH für die Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH in Höhe von rd. 284 T€ und für die RELiGIO GmbH in Höhe von rd. 143 T€ zugeordnet.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten (rd. 150 T€), die Aufwendungen für Ausbildung, Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Telefonkosten, Portokosten, Bücher, Zeitschriften etc. (rd. 758 T€), Versicherungen (rd. 225 T€), Aufwendungen für die Bauleitplanung (205 T€), die Abschreibung von Forderungen (rd. 119 T€), Mieten für die Unterbringung von Flüchtlingen (rd. 1.090 T€), die Aufwendungen für die Durchführung von Umlegungsverfahren (rd. 129 T€) und die Steuern der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH in Höhe von rd. 137 T€.

Das Eigenkapital des „Konzerns Stadt Telgte“ beläuft sich auf insgesamt 52.356.783,71 €. Die Eigenkapitalquote 1 nach dem NKF-Kennzahlenset (Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme)

beträgt damit lediglich 35,17%. Unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen beläuft sich die Eigenkapitalquote 2 auf 68,56%.

Da es sich bei den Erträgen (z. B. die Auflösung von Sonderposten) und den Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) um nicht zahlungswirksame Buchungen handelt, weicht das Ergebnis der Kapitalflussrechnung von der Gesamtergebnisrechnung ab. Unter Berücksichtigung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit hat sich letztendlich der Bestand der liquiden Mittel im Jahresverlauf von 1.272.661,41 € auf 1.162.124,71 € verringert.

Weitere Informationen über die Geschäftslage und den Geschäftsverlauf der städtischen Beteiligungen können auch dem Beteiligungsbericht, der als Anlage beigefügt ist, entnommen werden.

4.2. Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung

Auf Grund des positiven Jahresergebnisses in 2016 konnte auf die geplante Verringerung der Allgemeinen Rücklage verzichtet werden. Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von rd. 1,2 Mio. € soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden und kann damit im Jahresabschluss 2017 zum Haushaltsausgleich herangezogen werden.

Die Haupteinnahmequellen der Stadt Telgte sind die Erträge aus den Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von rd. 24,4%. Dies entspricht einem Anteil an den ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 65%.

Davon wiederum sind die Gewerbesteuer (2016 rd. 41%) und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (2016 rd. 38%) die wichtigsten Einnahmequellen der Stadt Telgte, wobei der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eine konstantere und deutlich besser zu planende Einnahme ist als die Gewerbesteuer.

In den letzten Jahren ist hier ein positiver Trend zu verzeichnen. Seit 2011 ist das Aufkommen von rd. 6,9 Mio. € in 2016 auf rd. 9,2 Mio. € in 2016 und damit um insgesamt rd. 2,3 Mio. € angestiegen. Für 2017 wird ein Aufkommen in Höhe von rd. 9,9 Mio. € erwartet.

Seit 2016 zeichnet sich bei der Gewerbesteuer ebenfalls wieder ein positiver Trend ab. In 2016 konnte ein Aufkommen in Höhe von rd. 9,9 Mio. € generiert werden. Das vorläufige Rechnungsergebnis für 2017 beläuft sich aktuell auf rd. 11,5 Mio. €.

Auf Grund der hohen Steuerkraft – insbesondere bei der Gewerbesteuer 2016 und 2017 – erhält die Stadt Telgte im Finanzausgleich 2018 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 581.500 €. Für 2019 und die Folgejahre wird die Stadt Telgte auf Grund der hohen Steuerkraft deutlich weniger Schlüsselzuweisungen erhalten.

Im Bereich der Kreisumlage wird auf Grund der erhöhten Steuerkraft, der Schlüsselzuweisungen und der Erstattung des Landes aus der Abrechnung an der Beteiligung der Lasten der Deutschen Einheit nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) in 2018 und in den Folgejahren mit einem Anstieg zu rechnen sein.

Darüber hinaus ist auch weiterhin ein kontinuierlicher Anstieg bei den laufenden Aufwendungen insbesondere im Bereich der Löhne und Gehälter der Beschäftigten, den Pensions- und Versorgungsaufwendungen, der Sicherstellung des Brand- und Katastrophenschutzes, der Unterbringung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie von Asylbegehrenden, der Weiterentwicklung der Schulträgeraufgaben sowie bei der Unterhaltung der städtischen Gebäude, Straßen, Wirtschaftswege etc. zu verzeichnen.

Trotz der erfreulichen Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer, den Einkommensteueranteilen und der Umsatzsteuer reichen diese Mehreinnahmen nicht aus, die Mehraufwendungen zu kompensieren. Der Haushaltsplanentwurf 2018 sieht für die Jahre 2018 bis 2021 weiterhin eine durch-

schnittliche Verringerung der Allgemeinen Rücklage von rd. 2,2 Mio. € vor. Der durchschnittliche Jahresfehlbetrag von rd. 2,2 Mio. € liegt damit nur geringfügig unter dem Schwellenwert von 5% für die Verringerung der Allgemeinen Rücklage.

Im Rahmen der hohen gesetzlichen Anforderungen an die Abwasserbeseitigung und das eigene Verlangen zur stetigen Optimierung der Organisation und Aufgabenwahrnehmung verfügt der Abwasserbetrieb über ein zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (QURO) sowie ein Risikomanagementsystem. Innerhalb eines dreijährigen Rhythmus unterliegen die QUM-Managementsysteme einer Rezertifizierung. In den Zwischenjahren werden Überwachungsaudits durchgeführt.

Das letzte Rezertifizierung und die in den Wirtschaftsjahren 2015 und 2016 erfolgreich absolvierten Überwachungsaudits bestätigen die generelle Normkonformität der Abwasserbetrieb TEO AöR.

Zur Vorbereitung der externen Prüfungen und zur Optimierung der Prozesse werden jährlich interne Prozessaudits durch die eigenen Mitarbeiter/-innen durchgeführt.

Ziel des Risikomanagements ist die dauernde Erhaltung der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Abwasserbetriebes. Aus diesem Grund ist es jährlich zu aktualisieren und in regelmäßigen Abständen mit externer Unterstützung zu überprüfen.

Wesentliche Risiken werden u.a. im Bereich der Einleitung von Giftstoffen in die Kläranlage mit den Folgen für die Abwasserreinigung und der nachgelagerten Gewässer, Fremdwasserproblematik mit den Konsequenzen für die öffentlichen und privaten Abwasseranlagen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie die Erhebung von Beiträgen, Höhe des Beitragssatzes, Einfluss auf die Gebührenentwicklung gesehen. Darüber hinaus ergeben sich infolge der allgemeinen Entwicklung in der Abwasserbeseitigung und der kommunalen Daseinsvorsorge vielfältige Auswirkungen auf den Abwasserbetrieb. Wesentliche Themen sind derzeit die Starkregenvorsorge und der Überflutungsschutz, Digitalisierung und E-Government, Klärschlamm Entsorgung, Anpassung der Düngemittelverordnung mit der Folge eines Engpasses für die Entsorgung der Reststoffe der Kläranlagen, Phosphorrückgewinnung.

Mit Hilfe des Wirtschaftsplanes und der Abwasserbeseitigungskonzepte verfügt der Abwasserbetrieb über einen mittel- bis langfristig ausgerichteten Planungshorizont zur dauerhaften Sicherstellung der operativen und strategischen Unternehmensziele.

Wesentliche Risiken einer positiven Fortentwicklung der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH liegen in der Ergebnisentwicklung der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG. Trotz zunehmendem Markt- und Regulierungsdruck geht die Geschäftsführung davon aus, dass auch weiterhin mit positiven Geschäftsergebnissen der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG zu rechnen ist.

Darüber hinaus ist die Entwicklung des Jahresergebnisses der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH auch von der Ergebnisentwicklung der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH abhängig. Wie in den vergangenen Jahren sollen Einsparungen in den Folgejahren im Bäderbereich zu geringeren Verlustübernahme führen und somit zu einem positiven Ergebnis bei der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH beitragen. Jedoch können steigende Energiekosten und schwankende Wetterverhältnisse zu wechselnden Ergebnissen führen. Sinkenden Schwimmbad-Besucherzahlen aufgrund der Konkurrenz durch benachbarte Bäder und vielzählige alternative Freizeiteinrichtungen in der näheren Umgebung und dem Attraktionsverlust der Freibadanlage wird ständig entgegengewirkt.

Da die Stadt Telgte zum 01.01.2015 ihre Beteiligung an der RELiGIO GmbH auf die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH übertragen hat, wird das Jahresergebnis der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH auch vom Jahresergebnis der RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH beeinflusst. Die Wirtschaftsplanung geht künftig von konstanteren Betriebs-

kostenzuschüssen für die zahlenden Gesellschafter aus. Die Verlustübernahme für die RELiGIO GmbH aus dem Jahresabschluss 2016 beläuft sich auf rd. rd. 143.000 €.

4.3. Organe und Mitgliedschaften

Die Übersicht über die Organe, Verwaltungsvorstand und Ratsmitglieder, sowie die einzelnen Mitgliedschaften ist unter Punkt 4.4 beigefügt.

Telgte, den 15.01.2018

Stadt Telgte

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Stephan Herzig
Kämmerer

gez. Wolfgang Pieper
Bürgermeister

4.4. Anlagen zum Gesamtlagebericht

4.4.1. Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

- Verwaltungsvorstand -

Name, Vorname	Funktion	Beruf
Pieper, Wolfgang	Bürgermeister	
Schlenker, Anja	Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters Kämmerin	Beamtin
Riddermann, Thomas	Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters	Beamter

- Mitglieder des Rates der Stadt Telgte (31.12.2016)

Familiename, Vorname Beruf	Gremium	
Adriaans, Friedrich Schlosser		
Becker, Hannelore Hausfrau	Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes	Stellv. Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Stellv. Mitglied
Berger, Karl Kaufmann	Geschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	Mitglied
	Historischer Arbeitskreis Westfälischer Hansebund	Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Mitglied
Bockelbeßmann, Alfred Landwirt	Umlegungsausschuss der Stadt Telgte	Stellv. Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Stellv. Mitglied
	Aufsichtsrat der Telgter Bürgerenergie eG	Mitglied
	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Stellv. Mitglied
Boge, Christoph Landwirt	Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes	Mitglied
	Stiftungsausschuss Telgte der „Kulturstiftung Sparkasse Warendorf“	Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Mitglied
Drestomark, Bernhard Lehrer		
Duhme, Elke Sparkassenbetriebswirtin	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Warendorf	Mitglied
	Geschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	Stellv. Mitglied
	Verwaltungsrat RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Mitglied
	Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	Mitglied
	Erweiterte Schulkonferenzen gem. § 61 Abs. 2 S. 2-4 SchulG	Stellv. Mitglied

Fiege, Andreas Tischlermeister	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Stellv. Mitglied
Fleer, Johannes Angestellter	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Warendorf	stellv. Mitglied
	Umlegungsausschuss der Stadt Telgte	Mitglied
Friedritz, Katja Apothekerin	Stiftungsausschuss Telgte der „Kulturstiftung Sparkasse Warendorf“	Mitglied
	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Warendorf	Stellv. Mitglied
	Erweiterte Schulkonferenzen gem. § 61 Abs. 2 S. 2-4 SchulG	Mitglied
Gerbert, Michael Techn. Angestellter		
Grap, Valeska-Maria Studentin		
Greiwe, Karl-Heinz Sanitär- und Heizungsbaumeister	Verwaltungsrat RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	Stellv. Mitglied
	Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG	Mitglied, Vorsitzender
	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Mitglied
	„Beirat für Stadtgestaltung“ der Stadt Telgte	Mitglied
Grohnert, Sabine Krankenschwester	Kindergartenrat des Kindergartens der Kirchengemeinde Westbevern Ss. Cornelius und Cyprianus	Stellv. Mitglied
	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Mitglied
	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Warendorf	Stellv. Mitglied
Große Vogelsang, Dietmar Dipl.-Betriebswirt	Kindergartenrat des Kindergartens der Kirchengemeinde Westbevern Ss. Cornelius und Cyprianus	Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Mitglied
Heger, Klaus-Werner Oberregierungsbaurat a. D.	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW	Mitglied
	Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes	Stellv. Mitglied
	Umlegungsausschuss der Stadt Telgte	Stellv. Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Mitglied
	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Mitglied
	„Beirat für Stadtgestaltung“ der Stadt Telgte	Mitglied
Horstmann, Karin Verwaltungsjuristin	Stiftungsausschuss Telgte der „Kulturstiftung Sparkasse Warendorf“	Mitglied
	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Stellv. Mitglied
Hövelmann, Volker Geschäftsführer	„Beirat für Stadtgestaltung“ der Stadt Telgte	Stellv. Mitglied
Husmann, Marian Student	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Mitglied, Vorsitzender
	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Stellv. Mitglied
Kländler, Gerhard Tischler	Mitgliedervers. des Städte- und Gemeindebundes NRW	Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Stellv. Mitglied

Ludwig, Michael B. Sozialpädagoge und Künstler	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Stellv. Mitglied
	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Warendorf	Stellv. Mitglied
	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW	Stellv. Mitglied
Müller, Katja Dipl.-Sozialpädagogin M. A.		
Niedostadek, Dr. Oliver Geschäftsführer	Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR	Mitglied
	„Beirat für Stadtgestaltung“ der Stadt Telgte	Stellv. Mitglied
Pfeiffer, Dr. Hartmut Zahnarzt		
Resnischek, Klaus Dipl.-Ingenieur	Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG	Mitglied
Scharfe, Tatjana Künstlerin	Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule Warendorf	Mitglied
Schulte, Ann-Katrin Dipl.-Sozialpädagogin	Historischer Arbeitskreis Westfälischer Hansebund	Stellv. Mitglied
	Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendwerkes Telgte e. V.	Mitglied
Sporket, Britta Dipl.-Pädagogin	Erweiterte Schulkonferenzen gem. § 61 Abs. 2 S. 2-4 SchulG	Mitglied
Strotmeier, Josef Feuerwehrbeamter	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW	Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Stellv. Mitglied
	Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Telgte	Mitglied
Westemeyer, Christina Lehrerin	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Stellv. Mitglied
	Erweiterte Schulkonferenzen gem. § 61 Abs. 2 S. 2-4 SchulG	Mitglied
Wickensack, Marion Steuerfachwirtin	Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendwerkes Telgte e. V.	Stellv. Mitglied
Woltering, Udo Landesbaudirektor	Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes	Mitglied
	Stiftungsausschuss Telgte der „Kulturstiftung Sparkasse Warendorf“	Mitglied
	Gesellschafterversammlung RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	Stellv. Mitglied
	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW	Stellv. Mitglied
	Umlegungsausschuss der Stadt Telgte	Mitglied
	Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG	Mitglied
	Aufsichtsräte der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH und der Bürgerhaus Telgte GmbH	Stellv. Mitglied
	„Beirat für Stadtgestaltung“ der Stadt Telgte	Stellv. Mitglied

4.4.2. Mitgliedschaften des Bürgermeisters Wolfgang Pieper in 2016

(Auskunfts- u. Veröffentlichungspflicht gem. § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz)

Institution	Funktion
Abwasserbetrieb TEO AöR	Mitglied im Verwaltungsrat
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	Geschäftsführer
Aufsichtsrat der Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, Telgte	Mitglied
Aufsichtsrat der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH, Telgte	Mitglied
Aufsichtsrat der Bürgerhaus Telgte GmbH, Telgte	Mitglied
Aufsichtsrat der Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG, Telgte	Mitglied
Aufsichtsrat der Telgter Bürgerenergie eG	Mitglied, Vorsitzender
Generalversammlung der Telgter Bürgerenergie eG	Stimmberechtigter Vertreter
Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	Mitglied
Geschafterversammlung in der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	Vertreter
Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW	Vertreter
Präsidium des Städte- und Gemeindebundes NRW	Mitglied
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf (Sparkasse Münsterland Ost)	Vertreter
Kommunaler Beirat der Sparkasse Münsterland Ost	Mitglied
Kuratorium der Kulturstiftung der Sparkasse Warendorf	Mitglied
Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Volkshochschule Warendorf	Vertreter
Ausschuss Wasser- und Bodenverband Telgte	Mitglied
Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendwerkes Telgte e. V.	Vertreter
Vorstand der Freunde der Städtepartnerschaft Telgte/Polanica e. V.	Mitglied
Vorstand von „Telgte – Tomball e.V.“	Mitglied
Mitgliederversammlung des Vereins „Münsterland e.V.“	Mitglied
Vorstand der Telgter Hanse	Mitglied
Mitgliederversammlung der Telgter Hanse	Vertreter
Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V.	Geschäftsführer
Verein Zib, Zusammen ist besser, Telgte	Mitglied
Förderverein MSM Gymnasium, Telgte	Mitglied
Heimatverein Telgte e.V.	Mitglied
Freundeskreis Museum RELiGIO e. V.	Mitglied

BETEILIGUNGSBERICHT

GEM. § 117 GEMEINDEORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

2016

	BETEILIGUNGEN
Anstalt des öffentlichen Rechts	- Abwasserbetrieb TEO AöR
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	- Bürgerhaus Telgte GmbH - Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH <ul style="list-style-type: none"> ↳ Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH ↳ Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG ↳ RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
Genossenschaften	- Telgter Bürgerenergie eG
Zweckverbände	- Volkshochschule Warendorf (VHS) - Zweckverband Sparkasse
Öffentlich-rechtliche Einrichtungen	- Wasser- und Bodenverband Telgte
Gemeinnützige Vereine	- Kinder- und Jugendwerk Telgte e.V.

1. Vorbemerkungen.....	1
2. Inhalt, Form und Stand des Beteiligungsberichtes	1
3. Übersicht über den Bestand der Beteiligungen der Stadt Telgte.....	3
4. Einzelberichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Telgte.....	5
4.1 Abwasserbetrieb TEO AöR.....	7
4.2 Bürgerhaus Telgte GmbH.....	11
4.3 Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH.....	15
4.4 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	19
4.5 Telgter Bürgerenergie eG	23
4.6 Volkshochschule Warendorf (VHS)	27
4.7 Zweckverband Sparkasse.....	31
4.8 Wasser- und Bodenverband Telgte.....	35
4.9 Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V.....	37
4.10 Bäder-Gesellschaft Telgte mbH	39
4.11 Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG	43
4.12 RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH.....	47

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 117 Gemeindeordnung (GO NRW) haben Kommunen zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner in einem Beteiligungsbericht ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Beteiligung zu erläutern. Dieser Bericht ist jährlich fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht bietet eine umfangreiche Orientierungshilfe für die politischen Gremien, die Verwaltung sowie die breite Öffentlichkeit und stellt ein Instrumentarium zur Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen dar.

2. Inhalt, Form und Stand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält wesentliche Informationen zu den einzelnen Beteiligungen, die auf den jeweiligen Jahresabschlüssen zum 31.12.2016 beruhen.

Darüber hinaus wird er immer weiter den Anforderungen des § 52 GemHVO angepasst. Danach müssen im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
- der Personalbestand jeder Beteiligung

angegeben und erläutert werden.

Anforderungen

Die Stadt Telgte wird in ihrem Beteiligungsbericht 2016 folgenden Anforderungen gerecht:

- Abwägung zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit und der Verpflichtung zur Schaffung von Transparenz einerseits und den berechtigten Interessen der Beteiligungen und ihrer Träger an einer vertraulichen Behandlung sensibler Unternehmensdaten andererseits,
- komprimierte Darstellung der wesentlichen, steuerungsrelevanten Informationen,
- Schaffung guter Voraussetzungen zur Steuerung der Beteiligungen, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Veränderung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (zusammenfassende und konsolidierende Konzernberichterstattung).

Berichtskreis

Der Beteiligungsbericht weist alle Beteiligungen (Einrichtungen und Unternehmen) aus, die außerhalb der Kernverwaltung und des Haushaltes geführt werden, rechtlich aber mit der Stadt Telgte verbunden sind.

Stand der Angaben im Bericht

- Rechnungsergebnisse zu den Finanzdaten zum 31.12.2016, soweit vorhanden
- Beteiligungsanteile zum 31.12.2016
- Vertretung in den Gremien der Beteiligung zum 31.12.2016

3. Übersicht über den Bestand der Beteiligungen der Stadt Telgte

Beteiligungen der Stadt Telgte – Gesellschaftsformen

Anteil Stadt Telgte Gesellschaftsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

25% Abwasserbetrieb TEO AöR

Gesellschaften mit beschränkter Haftung

100% Bürgerhaus Telgte GmbH

100% Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH

0,44% Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Genossenschaften

500 € Telgter Bürgerenergie eG

Zweckverbände

Volkshochschule Warendorf (VHS)
Zweckverband Sparkasse

Öffentlich-rechtliche Einrichtungen

Wasser- und Bodenverband Telgte

Gemeinnützige Vereine

Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V.

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Telgte

Bäder-Gesellschaft Telgte mbH

Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG

RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH

Beteiligungen der Stadt Telgte - sachliche Zuordnung

Im Rahmen der Einführung des NKF zum 01.01.2008 hat der Aspekt des „Konzerns Stadt Telgte“ an Bedeutung gewonnen.

Daher bietet sich eine Darstellung der Beteiligungen auch unter Einbeziehung der im Kernhaushalt ausgewiesenen Teilpläne an:

Teilplan	Produktbereich	Zugehörige Beteiligungen
90 Allgemeine Finanzwirtschaft	11 Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Abwasserbetrieb TEO AöR • Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG
	13 Natur- und Landschaftspflege	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser- und Bodenverband Telgte
	16 Allgemeine Finanzwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverband Sparkasse
15 Wirtschaftsförderung/ Demographie/ Pressearbeit	15 Wirtschaft und Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH
		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
42 Kultur und Wissenschaft	04 Kultur und Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerhaus Telgte GmbH
		<ul style="list-style-type: none"> • RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH
		<ul style="list-style-type: none"> • Volkshochschule Warendorf (VHS)
43 Sportförderung	08 Sportförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Bäder-Gesellschaft Telgte mbH
47 Kinder- und Jugendhilfe	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V.
65 Grundstücks- und Gebäudemanagement	11 Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Telgter Bürgerenergie eG

4. Einzelberichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Telgte

In der Einzelberichterstattung werden die wichtigsten Fakten zu allen Beteiligungen der Stadt Telgte aufgeführt.

Zusätzlich werden wichtige Informationen angeboten. Dabei wird dem Anteil der Stadt Telgte am Unternehmen insofern Rechnung getragen, als die Zusatzinformationen um so ausführlicher gestaltet werden, je größer die Beteiligung der Stadt Telgte am Unternehmen oder an der Einrichtung bzw. die Bedeutung der Beteiligung für den Haushalt ist.

Eine erste Übersicht enthält jeweils Informationen zu Sitz, Gründungsdatum, Handelsregistereintrag, Rechtsform, Fassung des Gesellschaftsvertrages, Geschäftsführung, Stamm- oder Grundkapital, Gesellschaftern und Unterbeteiligungen.

Weiterhin werden Angaben zum Gesellschaftszweck, der meist auch den öffentlichen Zweck begründet, zu den Organen der Gesellschaft (überwiegend Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat) und zu deren derzeitiger Besetzung seitens der Stadt Telgte sowie zu den aktuellen Jahresabschlüssen gemacht.

Die Berichterstattung wird ergänzt durch Angaben über die Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt der Stadt Telgte, vertraglichen oder sonstigen Beziehungen des Unternehmens zur Stadt Telgte sowie ggfs. zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Bemerkungen (Ratsbeschlüsse, Umbesetzung von Organen, wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum o. ä.).

Die nach § 52 GemHVO NRW geforderten Angaben zu den Personalbeständen der Beteiligungen fehlen noch teilweise im Beteiligungsbericht. Hier sollen zukünftig entsprechende Daten seitens der Beteiligungen bereitgestellt werden. Auch müssen in einem nächsten Schritt Kennzahlen entwickelt werden, anhand derer die Leistungen der Beteiligungen analysiert werden.

4.1 Abwasserbetrieb TEO AöR

Sitz des Betriebes:	Bahnhofstraße 48, 48291 Telgte
Rechts- und Organisationsform:	Die „Abwasserbetrieb TEO AöR“ ist eine gemeinsame selbständige Einrichtung der Stadt Telgte sowie der Gemeinden Everswinkel, Ostbevern und Beelen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 27 Abs. 1 GkG, § 114a GO NRW)
Gründung:	01.01.2012
Gegenstand des Betriebes:	Aufgabe der Anstalt ist die Durchführung der öffentlichen Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Telgte und den Gemeinden Everswinkel, Ostbevern und Beelen, insbesondere Bau und Betrieb der dazu erforderlichen öffentlichen Entwässerungsanlagen.
Stammkapital:	2.000.000,00 €
Gesellschafter:	Stadt Telgte (Anteil je 1/4 = 500.000 €) Gemeinde Everswinkel (Anteil je 1/4 = 500.000 €) Gemeinde Ostbevern (Anteil je 1/4 = 500.000 €) Gemeinde Beelen (Anteil je 1/4 = 500.000 €)
Organe:	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand:	Thomas Taug Thomas Meier, Vertreter, technischer Leiter
Verwaltungsrat:	Der Verwaltungsrat besteht aus den Hauptverwaltungsbeamten der Träger: Annen, Wolfgang (BM Ostbevern) Kammann, Elisabeth (BM Beelen) Pieper, Wolfgang (BM Telgte) Seidel, Sebastian (BM Everswinkel), Vorsitzender und 16 Mitgliedern: Greibe, Karl-Heinz (Telgte) Niedostadek, Dr. Oliver (Telgte) Grohnert, Sabine (Telgte) Heger, Klaus-Werner (Telgte) Boekhoff, Jan (Everswinkel) Klaverkamp, Ludger (Everswinkel) Meier, Irene (Everswinkel) Riggers, Peter (Everswinkel) Große Hokamp, Bernhard (Ostbevern) Stratmann, Werner (Ostbevern) Höggemann, Ulrich (Ostbevern) Läkamp, Manfred (Ostbevern) Hainke, Klaus Dieter (Beelen) Vögeler, Karl-Hein (Beelen) Hartmeyer, Manfred (Beelen) Ellerbrock, Klaudia (Beelen) Im Berichtsjahr 2016 haben 3 Sitzungen des Verwaltungsrats stattgefunden.

Steuerrechtliche Grundlagen: Die Anstalt ist berechtigt, anstelle der Träger unter den Voraussetzungen des § 9 GO NRW durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung für den übertragenen Aufgabenkreis anzuordnen.

Personalbestand: Die Abwasserbetrieb TEO AöR beschäftigt zum 31.12.2016 26 Mitarbeiter/innen.

Jahresabschluss 2016

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	425.550,72 €	358.085,57 €	960.190,66 €
• davon für Sparte Telgte:	345.867,77 €	303.344,40 €	245.127,93 €

Der Rat der Stadt Telgte hat in seiner Sitzung am 13.07.2017 entsprechend dem Vorschlag des Verwaltungsrates beschlossen, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 245.127,93 € an den allgemeinen Haushalt der Stadt Telgte abgeführt wird.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Telgte vom 13.12.2012 hat die Stadt Telgte ein Darlehen in Höhe von 1.556.382,30 € von der Abwasserbetrieb TEO AöR übernommen. Der Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) wird bis zum Jahr 2033 von der Abwasserbetrieb TEO AöR an die Stadt Telgte erstattet.

Die Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO AöR zum 31. Dezember 2016 geprüft und am 26. Mai 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Erträge und Einzahlungen Stadt Telgte	
Verwaltungskosten (Portokosten, Nutzung Hochleistungskopierer, Personalsachbearbeitung)	16.304,88 €
Personalkostenerstattung für Steueramt, Stadtkasse, Zentrale Dienste	30.500,00 €
Erstattung Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) für Darlehen	119.898,50 €
Jahresüberschuss 2015	303.344,40 €
EK-Verzinsung	818.688,72 €
Summe	1.288.736,50 €

Aufwendungen und Auszahlungen Stadt Telgte	
Entwässerungsgebühren	325.976,47 €
Kostenbeteiligung für Rattenbekämpfung	1.993,25 €
Schuldendienst (Zinsen und Tilgungen) für Darlehen	119.898,50 €
Erstattung Personalkosten	18.592,15 €
Summe	466.460,37 €

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	168.568,00 €	224.999,00 €	200.077,00 €
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	976.029,84 €	980.896,84 €	1.309.825,94 €
2. Abwasserreinigungsanlagen	6.734.330,00 €	6.287.546,00 €	7.284.230,00 €
3. Abwassersammlungsanlagen	37.981.633,02 €	37.308.960,02 €	45.214.706,02 €
4. Technische Anlagen und Maschinen	2.498.077,69 €	2.449.832,69 €	2.962.731,69 €
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	187.030,12 €	220.393,61 €	234.909,61 €
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	898.204,65 €	1.617.886,11 €	3.366.755,85 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	31.284,03 €	23.599,75 €	29.542,32 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317.579,88 €	324.645,01 €	307.145,51 €
2. Forderungen gegen die Trägerkommunen	105.714,07 €	34.135,26 €	33.798,66 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.752,11 €	0,00 €	0,00 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten	419.013,98 €	485.913,96 €	988.731,63 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.908,63 €	7.861,95 €	35.919,34 €
Bilanzsumme	50.326.126,02 €	49.966.670,20 €	61.968.373,57 €

Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	2.000.000,00 €
II. Rücklagen	19.635.409,00 €	19.635.409,00 €	24.741.380,44 €
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	425.550,72 €	358.085,57 €	960.190,66 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.466.191,93 €	13.526.413,07 €	15.574.067,03 €
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	1.165.565,13 €	935.596,72 €	328.260,02 €
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	7.981.092,09 €	9.086.288,21 €	11.495.960,23 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.108,97 €	312.444,15 €	409.323,27 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Trägerkommunen	4.740.146,70 €	2.937.372,71 €	4.076.825,56 €
4. sonstige Verbindlichkeiten	954.411,98 €	1.461.293,27 €	2.175.850,86 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	220.649,50 €	213.767,50 €	206.515,50 €
Bilanzsumme	50.326.126,02 €	49.966.670,20 €	61.968.373,57 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	5.424.481,02 €	5.839.046,74 €	7.204.827,95 €
2. Erträge aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	657.621,43 €	659.404,61 €	753.117,89 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	43.841,33 €	64.357,19 €	71.155,40 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	325.698,25 €	128.003,68 €	46.226,91 €
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	501.186,61 €	487.584,78 €	621.122,10 €
b) Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen	472.611,37 €	642.108,93 €	807.829,32 €
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	793.939,92 €	847.270,31 €	1.040.094,57 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	214.840,36 €	229.746,65 €	281.545,77 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.485.023,24 €	2.528.173,86 €	2.781.029,20 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	414.524,53 €	419.387,19 €	515.696,74 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73.505,03 €	26.505,21 €	19.394,75 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	614.226,70 €	511.275,78 €	533.929,61 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.028.794,33 €	1.051.769,93 €	1.513.475,59 €
12. Sonstige Steuern	1.163,06 €	16.189,22 €	1.285,70 €
13. Jahresüberschuss	1.027.631,27 €	1.035.580,71 €	1.512.189,89 €
14. Gewinnvortrag	72.746,96 €	79.682,95 €	604.637,19 €
15. Verzinsung Eigenkapital (Ergebnisverwendung)	674.827,51 €	757.178,09 €	1.156.636,42 €
16. Bilanzgewinn	425.550,72 €	358.085,57 €	960.190,66 €

4.2 Bürgerhaus Telgte GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Baßfeld 4-6 48291 Telgte
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gründung:	17. Juli 1991
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Münster, HRB 9452
Gesellschaftsvertrag:	In der Fassung vom 04.07.1991, zuletzt geändert am 06.02.2015
Geschäftsführung:	Marc-André Spliethoff
Stammkapital:	25.564,59 €
Gesellschafter:	Stadt Telgte (100%)
Unterbeteiligungen:	keine
Gegenstand der Gesellschaft:	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Verwaltung, die Unterhaltung, der Ausbau, die Erweiterung und die Erneuerung der Einrichtungen auf dem Grundstück des Bürgerhauses. Die Gesellschaft führt Veranstaltungen aller Art im eigenen oder fremden Namen durch.
Gesellschafterversammlung:	Gem. § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages vertritt der Bürgermeister der Stadt Telgte die Gesellschaft.
Aufsichtsrat:	Pieper, Wolfgang (Bürgermeister) Berger, Karl Boge, Christoph Böttcher, Christian (Sachkundiger Bürger) Duhme, Elke Große Vogelsang, Dietmar (stellv. Vorsitzender) Heger, Klaus-Werner Husmann, Marian (Vorsitzender) Kelling, Valerie (Sachkundige Bürgerin) Mindermann, Ursula (Sachkundige Bürgerin) Spieker, Peter (Sachkundiger Bürger)
Verlustübernahme:	Der Rat der Stadt Telgte hat am 21. September 2005 beschlossen, Verluste der Bürgerhaus Telgte Gesellschaft mit beschränkter Haftung bis zur Höhe von T€ 200 zu übernehmen.
Personalbestand:	Die Gesellschaft beschäftigte zum 31.12.2016 einen Hausmeister, eine Reinigungskraft und eine Aushilfskraft.

Jahresabschluss 2016

Der Jahresfehlbetrag in 2016 in Höhe von 124.353,62 € wurde von der Stadt Telgte als Gesellschafterin ausgeglichen.

Die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Bürgerhaus Telgte GmbH zum 31. Dezember 2016 geprüft und am 30. März 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dem Geschäftsführer wurde in der Gesellschafterversammlung am 19.10.2017 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Erträge Stadt Telgte	
Personal- und Sachkosten für die Geschäfts- und Betriebsführung, Reinigung der Tiefgarage	20.022,90 €
Pacht Bürgerhaus	16.512,23 €
Summe	36.535,13 €

Aufwendungen Stadt Telgte	
Mieten für die Nutzung des Bürgerhauses u. a. für städtische Kulturveranstaltungen, für Schul- und Vereinsveranstaltungen	33.250,67 €
Personalkosten für den Hausmeister und eine Reinigungskraft, die für die Stadt Telgte tätig sind	11.367,36 €
Summe	44.618,03 €

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.848,67 €	12.127,06 €	10.551,12 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.342,30 €	4.473,76 €	681,00 €
2. Forderungen gegen Gesellschafter	28.783,36 €	18.674,78 €	28.047,75 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9,99 €	8,35 €	8,35 €
II. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.932,37 €	37.956,81 €	81.376,25 €
Bilanzsumme	71.916,69 €	73.240,76 €	91.927,37 €

Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
II. Kapitalrücklagen	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
III. Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	9.663,52 €	5.875,00 €	6.864,47 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.645,66 €	5.748,96 €	6.281,02 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.430,73 €	9.477,75 €	27.565,10 €
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	47,60 €	1.009,87 €	87,60 €
Bilanzsumme	71.916,69 €	73.240,76 €	91.927,37 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	51.199,84 €	45.161,01 €	73.422,39 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.341,20 €	25.298,97 €	0,00 €
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.495,00 €	27.312,74 €	25.644,11 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.080,23 €	24.680,10 €	29.362,00 €
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	60.527,33 €	63.020,72 €	64.870,92 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	19.500,86 €	18.019,37 €	18.264,24 €
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.725,63 €	2.210,22 €	2.468,08 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.229,88 €	60.716,65 €	55.993,18 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,99 €	0,47 €	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,15 €	1,47 €	0,00 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 113.014,05 €	- 125.500,82 €	-123.180,15 €
10. Sonstige Steuern	1.173,47 €	1.173,47 €	1.173,47 €
11. Erträge aus Verlustübernahme	114.187,52 €	126.674,29 €	124.353,62 €
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

4.3 Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Baßfeld 4-6 48291 Telgte
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gründung:	26. Juni 1991
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Münster, HRB 9404
Gesellschaftsvertrag:	In der Fassung vom 26.06.1991, zuletzt geändert am 06.02.2015
Geschäftsführung:	Marc-André Spliethoff
Stammkapital:	511.291,88 €
Gesellschafter:	Stadt Telgte (100%)
Unterbeteiligungen:	Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH (100 %) Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG (20,20%) RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH (20,27%) RWE AG (<0,01%)
Gegenstand der Gesellschaft:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Marktveranstaltungen aller Art; die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und evtl. anderen Energien, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesen Zweck dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, die Verwaltung und Betriebsführung für andere städtische Gesellschaften sowie die Verwaltung der Beteiligungen der Stadt Telgte.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben anderen Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten, pachten oder als Gesellschafter aufnehmen.</p>
Gesellschafterversammlung:	Gem. § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages vertritt der Rat der Stadt Telgte die Gesellschaft.
Aufsichtsrat:	Pieper, Wolfgang (Bürgermeister) Berger, Karl Boge, Christoph Böttcher, Christian (Sachkundiger Bürger) Duhme, Elke Große Vogelsang, Dietmar (stellv. Vorsitzender) Heger, Klaus-Werner Husmann, Marian (Vorsitzender) Kelling, Valerie (Sachkundige Bürgerin) Mindermann, Ursula (Sachkundige Bürgerin) Spieker, Peter (Sachkundiger Bürger)

- Verlustübernahme:** Der Rat der Stadt Telgte hat am 7. Mai 2009 beschlossen, ab dem Wirtschaftsjahr 2008 eine jährliche Verlustabdeckung der Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH bis zu einer Summe von maximal 500 T€ zu übernehmen.
Der Rat der Stadt Telgte hat am 18.09.2014 der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH für sämtliche Ansprüche der RELiGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH in Höhe von maximal 200 T€ zugestimmt.
Die Ausfallbürgschaft gilt nur für den Fall, dass im Jahresabschluss des laufenden Wirtschaftsjahres bei der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH ein Verlust entsteht und zu diesem Zeitpunkt sämtliche Gewinnrücklagen verzehrt sind.
- Personalbestand:** Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.
Die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH haben die eigene Betriebsführung und Verwaltung auf die Stadt Telgte übertragen.

Jahresabschluss 2016

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	276.043,04 €	250.372,15 €	192.515,88 €

Die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH zum 31. Dezember 2016 geprüft und am 31. März 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dem Geschäftsführer wurde in der Gesellschafterversammlung am 19.10.2017 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Erträge Stadt Telgte	
Personal- und Sachkosten für die Geschäfts- und Betriebsführung	101.541,09 €
Provision für Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Gesellschaft	1.875,00 €
Pacht Planwiese	2.556,46 €
Summe	105.972,55 €

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.820,34 €	38.038,95 €	34.853,48 €
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	539.561,21 €	539.561,21 €	539.561,21 €
2. Beteiligungen	5.880.037,60 €	5.880.037,60 €	5.880.037,60 €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	156.343,00 €	70.058,50 €	70.058,50 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	774,05 €	449,15 €	891,17 €
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	925.791,68 €	924.512,50 €	927.542,50 €
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.662,74 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	692.743,97 €	901.461,42 €	1.083.027,56 €
Bilanzsumme	8.200.694,59 €	8.354.119,33 €	8.535.972,02 €

Passiva	31.12.2014	31.12.2015	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	511.291,88 €	511.291,88 €
II. Kapitalrücklagen	3.209.636,38 €	3.209.636,38 €	3.209.636,38 €
III. Gewinnrücklagen	891.831,19 €	1.098.976,12 €	1.349.348,27 €
IV. Verlustvortrag	68.898,11 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss	276.043,04 €	250.372,15 €	192.515,88 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	5.000,00 €	5.000,00 €	60.000,00 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.402.565,51 €	2.362.470,05 €	2.320.414,59 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.463,62 €	4.854,79 €	1.308,92 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	865.095,84 €	906.080,93 €	871.558,68 €
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.230,87 €	517,32 €	0,00 €
5. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	26.986,34 €	4.919,71 €	19.897,42 €
D. Passive latente Steuern	6.466,03 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	8.200.694,59 €	8.354.119,33 €	8.535.972,02 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	123.105,43 €	110.348,84 €	136.481,25 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	61.731,67 €	24.110,09 €	0,00 €
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.685,40 €	10.782,73 €	5.014,66 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	72.381,89 €	73.138,90 €	79.375,20 €
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.338,48 €	3.889,38 €	3.571,90 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.551,31 €	95.709,55 €	100.328,68 €
6. Erträge aus Beteiligungen	925.791,68 €	888.800,00 €	960.187,87 €
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	6.100,00 €	6.100,00 €	0,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	303,24 €	41.108,99 €	0,00 €
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	33.092,50	86.284,50	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151.823,01 €	152.242,69 €	151.773,46 €
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	357.833,68	455.183,93	426.760,37 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	396.325,75 €	193.236,24 €	329.844,85 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 120.282,71 €	57.135,91 €	-137.328,97 €
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	276.043,04 €	250.372,15 €	192.515,88 €

4.4 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Sitz der Gesellschaft:	Beckum
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gründung/Gesellschaftsvertrag:	16.12.1969, zuletzt geändert am 20.12.2006
Gegenstand der Gesellschaft:	Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seinen Gemeinden. Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen, unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit von Mann und Frau.
Geschäftsführung:	Petra Michalczak-Hülsmann
Stammkapital:	715.808,63 €
Aufsichtsrat:	Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellen der Kreis Warendorf acht Mitglieder sowie die Sparkassen zwei Mitglieder. Die Kommunen stellen sechs Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Mitglieder

Landrat Dr. Olaf Gericke, Kreis Warendorf (Vorsitzender)
Carsten Grawunder, Bürgermeister Stadt Drensteinfurt
Christian Thegelkamp, Bürgermeister Gemeinde Wadersloh
Dr. Alexander Berger, Bürgermeister Stadt Ahlen
Berthold Lülff, Bürgermeister Stadt Ennigerloh
Axel Linke, Bürgermeister Stadt Warendorf
Wolfgang Pieper, Bürgermeister Stadt Telgte
Dagmar Arkens-Homann, Beckum, Mitglied des Kreistages
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Mitglied des Kreistages
Guido Gutsche, Drensteinfurt, Mitglied des Kreistages
Gregor Stöppel, Beckum, Mitglied des Kreistages
Winfried Kaup, Oelde, Mitglied des Kreistages
Stephan Schulte (beratend), Ahlen, Mitglied des Kreistages
Markus Diekhoff, Drensteinfurt, Mitglied des Kreistages
Ursula Mindermann, Telgte, Mitglied des Kreistages
Günter Holz, Ahlen, Mitglied des Kreistages
Joachim Multermann, Drensteinfurt, Mitglied des Kreistages
Pia Hermans, Ostbevern, Mitglied des Kreistages
Wolfram Gerling, Sparkasse Münsterland-Ost
Dieter Müller, Sparkasse Beckum-Wadersloh

Gesellschafter zum 31.12.2016:	Beteiligung	
	EUR	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	5.624,21	0,78
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
Stammkapital der Gesellschaft:	715.808,63 €	100,00

Gesellschafterversammlung / Vertreter Stadt Telgte:

Wolfgang Pieper, Bürgermeister
Karl Berger, Ratsherr

Personalbestand

	2014	2015	2016
Anzahl der Mitarbeiter	8	8	10

Jahresabschluss 2016

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	72.146,83 €	48.625,53 €	41.236,55 €

Laut Gesellschaftsvertrag tragen die Sparkasse Beckum-Wadersloh und die Sparkasse Münsterland Ost zusammen 12,5% der Verlustabdeckung und der Kreis Warendorf den restlichen Betrag. Die Verlustabdeckung der Sparkassen ist auf insgesamt 50.000,00 € p.a. begrenzt.

Die Leistungen der Gesellschaft kommen den Städten und Gemeinden, den Bürgern des Kreisgebietes als Unternehmern, Arbeitnehmern oder Konsumenten zu Gute. Sie sollen dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf zu festigen und zu stützen. Der weitere Abbau der Arbeitslosigkeit, insbesondere der Jugend, ist dabei ein wichtiges Ziel. Direkte Leistungsbeziehungen zum Kreis bestehen nicht.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Die Stadt Telgte ist lediglich am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Laufende Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft (z.B. zum Verlustausgleich) bestehen nicht. Die Beteiligung ist somit nicht haushaltswirksam.

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00 €	16.475,00 €	12.744,00 €
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	93.531,00 €	67.368,00 €	41.211,00 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.208,00 €	28.511,00 €	23.728,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134,24 €	0,00 €	5.493,57 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.741,85 €	9.030,75 €	32.201,69 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.342.065,21 €	1.568.147,54 €	1.206.384,51 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	569,80 €	3.669,60 €	12,25 €
Bilanzsumme	1.474.252,10 €	1.693.201,89 €	1.321.775,02 €

Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63 €	715.808,63 €	715.808,63 €
II. Kapitalrücklage	127.822,97 €	127.822,97 €	127.822,97 €
III. Andere Gewinnrücklagen	141.354,73 €	141.354,73 €	141.354,73 €
IV. Bilanzverlust / Bilanzgewinn	72.146,83 €	48.625,53 €	41.236,55 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	68.500,00 €	77.500,00 €	85.000,00 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.595,51 €	11.704,95 €	7.188,85 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	335.023,43 €	255.385,08 €	203.363,29 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	315.000,00 €	0,00 €
	1.474.252,10 €	1.693.201,89 €	1.321.775,02 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	7.582,49 €	3.166,31 €	84.111,46 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	115.994,69 €	124.127,32 €	12.898,50 €
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-388.733,89 €	-366.431,03 €	-399.003,92 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-93.746,14 €	-87.483,22 €	-99.577,93 €
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-39.553,04 €	-40.513,20 €	-42.884,14 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-361.423,43 €	-302.213,69 €	-216.264,31 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.270,45 €	2.781,20 €	540,98 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	-25,71 €	-3,96 €
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-753.608,87 €	-666.592,02 €	-660.183,32 €
9. Sonstige Steuern	-29.531,23 €	-36.929,28 €	-27.205,66 €
10. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	680.000,00 €	680.000,00 €	680.000,00 €
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-103.140,10 €	-23.521,30 €	-7.388,98 €
12. Gewinnvortrag	65.286,93 €	72.146,83 €	48.625,53 €
13. Entnahme aus der Gewinnrücklage	110.000,00 €	0,00 €	0,00 €
14. Bilanzgewinn	<u>72.146,83 €</u>	<u>48.625,53 €</u>	<u>41.236,55 €</u>

4.5 Telgter Bürgerenergie eG

Anschrift	Steinstraße 25 48291 Telgte
Gründung:	20. Oktober 2009
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft eG
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Münster, Nr. 433
Vorstand:	Friedhelm Beuse Manfred Huesmann Winfried Münsterkötter
Aufsichtsrat:	Gerhard Bröcker Alfred Bockelbessmann (stellv. Vorsitzender) Wolfgang Pieper (Vorsitzender) Michael B. Ludwig
Generalversammlung:	Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Genossenschaft. Jedes Mitglied hat in dieser Versammlung eine Stimme.
Anteil der Stadt Telgte:	500 € = 1 Geschäftsanteil

Zweck und Gegenstand der Genossenschaft

Zweck der Telgter Bürgerenergie eG ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen;
- der Absatz der gewonnenen Energien in Form von Strom und/oder Wärme;
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich einer Information von Mitgliedern und Dritten, sowie einer Öffentlichkeitsarbeit;
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.

Jahresabschluss 2016

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	15.165,99 €	18.060,26 €	16.344,50 €

Für das Jahr 2016 hat die Stadt Telgte eine Dividende in Höhe von 25,77 € erhalten.

Sonstiges

Der Rat der Stadt Telgte hat in seiner Sitzung am 07. Mai 2009 beschlossen, die Dachflächen der geeigneten städtischen Gebäude für Bürgersolaranlagen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Der Rat der Stadt Telgte hat aufgrund dieses Beschlusses den Bürgermeister Dr. Meendermann durch Beschluss am 08.10.2009 ermächtigt, für die Stadt Telgte eine Genossenschaft „Telgter Bürgerenergie eG“ mitzugründen und dieser die städtischen Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zur Verfügung zu stellen.

In 2010 wurden mit der Telgter Bürgerenergie eG für folgende Gebäude Gestattungsverträge für die Errichtung von PV-Anlagen abgeschlossen:

- Don-Bosco-Schule (Schulgebäude)
- Kita Abenteuerland
- Schulzentrum - Realschultrakt
- Schulzentrum - Hauptschule
- Schulzentrum – Gymnasium
- Schulzentrum - Erweiterungsbau
- Schulzentrum – Alte Zweifachsporthalle
- Schulzentrum – Dreifachsporthalle

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	536.105,44 €	501.848,52 €	468.282,26 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.802,53 €	5.196,23 €	1.587,27 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78.256,02 €	55.903,60 €	46.405,39 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.422,73 €	14.468,30 €	13.302,07 €
Bilanzsumme	635.586,72€	577.416,65 €	529.576,99 €

Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben	155.000,00 €	155.000,00 €	155.000,00 €
II. Kapitalrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Ergebnismrücklagen	16.468,67 €	22.781,91 €	31.773,17 €
IV. Genussrechtskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Bilanzverlust / Bilanzgewinn	15.165,99 €	18.060,26 €	16.344,50 €
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	5.302,26 €	15.367,43 €	9.152,57 €
D. Verbindlichkeiten	443.149,80 €	365.707,05 €	316.806,75 €
Bilanzsumme	635.586,72 €	577.416,65 €	529.576,99 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
1. Rohergebnis	86.765,24 €	86.816,74 €	85.547,59 €
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	34.256,92 €	34.256,92 €	34.602,26 €
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.751,17 €	7.867,23 €	10.686,24 €
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149,74 €	40,60 €	23,55 €
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.339,36 €	15.234,48 €	13.577,99 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.567,53 €	29.498,71 €	26.704,65 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.716,54 €	9.432,45 €	8.544,15 €
12. Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	16.850,99 €	20.066,26 €	18.160,50 €
14. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15. Einstellung in Rücklagen	1.685,00 €	2.006,00 €	1.816,00 €
16. Entnahme aus Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	15.165,99 €	18.060,26 €	16.344,50 €

4.6 Volkshochschule Warendorf (VHS)

Sitz der Gesellschaft:	Warendorf
Rechtsform:	Zweckverband als rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründung:	1975
Mitglieder:	Städte Warendorf, Telgte und Sassenberg Gemeinden Ostbevern, Everswinkel und Beelen
Gegenstand der Gesellschaft:	Die VHS ist für jedermann zugängliches Zentrum für Bildung, Kultur und Integration, das zur Lebensqualität und Zukunftssicherung der Bürger und Bürgerinnen des Zweckverbandes beiträgt.

Auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes und in Absprache mit den Mitgliedskommunen dieses Zweckverbandes stellt die VHS ein umfassendes, bedarfsgerechtes Angebot an Erwachsenenbildung sicher.

Das Programm umfasst die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung und schließt den Bereich der Schulabschlüsse und die Eltern- und Familienbildung ein.

Dem Handeln liegen Werte der sozialen Gerechtigkeit, der interkulturellen Integration, der Toleranz und der Chancengleichheit zu Grunde. Mit den Bildungsangeboten bietet die VHS jedem Bürger die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung sowie Hilfe bei der Erweiterung ihrer persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsmöglichkeiten.

Der Zweckverband ist Träger der Volkshochschule Warendorf. Diese wird ihre Hauptstelle in Warendorf und eine Nebenstelle in Telgte unterhalten.

Verbandsvorsteher: Josef Uphoff, Bürgermeister der Stadt Sassenberg

Verbandsversammlung:	Stadt Warendorf	6 Vertreter
	Stadt Telgte	4 Vertreter
	Stadt Sassenberg	2 Vertreter
	Gemeinde Beelen	2 Vertreter
	Gemeinde Everswinkel	2 Vertreter
	Gemeinde Ostbevern	2 Vertreter

Vertreter der Stadt Telgte

Mitglieder

Pieper, Wolfgang

Duhme, Elke

Scharfe, Tatjana

Friedritz, Katja

stellvertretende Mitglieder

Schlenker, Anja

Fleer, Johannes

Grohnert, Sabine

Ludwig, Michael B.

Jahresabschlüsse

Das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Warendorf hat den Jahresabschluss der VHS Warendorf zum 31. Dezember 2015 geprüft und am 30. März 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dem Vorstandsvorsteher wurde in der Verbandsversammlung am 10.05.2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2016 lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

	2013	2014	2015
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	73.699,97 €	17.655,89 €	3.819,21 €

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Die Stadt Telgte ist anteilig an der Verbandsumlage des Zweckverbandes beteiligt. Die Bemessungsgrundlage der Verbandsumlage sind zum einen die Einwohnerzahl der beteiligten Städte und Gemeinden in Höhe eines 25%igen Ansatzes sowie zum anderen mit einem Ansatz von 75% die von der VHS für die einzelnen Teilnehmer aus den Verbandsmitgliedern geleisteten jährlichen Unterrichtseinheiten.

	2014	2015	2016
Verbindlichkeiten der Stadt Telgte aus den Pensions- und Beihilferückstellungen der VHS Warendorf	240.165,57 €	238.967,47 €	231.574,11 €
Verbandsumlage (Anteil Telgte)	72.971,79 €	75.364,00 €	82.215,00 €
Sonderumlage ¹	10.692,08 €	0,00 €	0,00 €

¹ Die Sonderumlage wird erhoben, wenn die Liquidität bei der VHS außerhalb der operativen Geschäftstätigkeit benötigt wird.

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	11.210,74 €	9.714,27 €	6.615,34 €
1.2 Sachanlagen	27.660,06 €	23.023,95 €	27.857,00 €
1.3 Finanzanlagen	11.775,88 €	11.605,95 €	11.605,95 €
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.061.667,07 €	1.043.054,07 €	1.081.807,88 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 Liquide Mittel	50.100,75 €	85.152,77 €	71.765,35 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.407,36 €	10.520,22 €	824,57 €
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.173.821,86 €	1.183.071,23 €	1.200.662,24 €
Passiva	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
1. Eigenkapital			
1.1 - 1.3 Rücklagen	33.517,80 €	107.217,77 €	124.873,66 €
1.4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	73.699,97 €	17.655,89 €	3.819,21 €
2. Sonderposten	3.297,93 €	2.457,66 €	3.459,70 €
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	1.002.434,00 €	1.022.920,00 €	1.017.817,00 €
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4 Sonstige Rückstellungen	30.424,98 €	12.744,69 €	12.826,83 €
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	9.719,54 €	2.268,59 €	9.231,22 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	20.727,64 €	17.386,63 €	28.634,62 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	420,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.173.821,86 €	1.183.071,23 €	1.200.662,24 €

Gesamtergebnisrechnung

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	530.160,40 €	503.627,28 €	497.782,17 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	294.889,58 €	282.006,53 €	324.854,71 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.418,97 €	175.581,63 €	156.929,51 €
Sonstige ordentliche Erträge	19.988,76 €	30.882,15 €	18.416,27 €
= Ordentliche Erträge	1.010.457,71 €	992.097,59 €	997.982,66 €
Personalaufwendungen	774.329,18 €	742.154,61 €	771.531,70 €
Versorgungsaufwendungen	43.770,19 €	106.069,36 €	73.192,87 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.594,18 €	48.274,79 €	51.008,57 €
Bilanzielle Abschreibungen	7.534,66 €	10.640,30 €	11.963,78 €
Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.664,98 €	67.354,82 €	86.467,49 €
= Ordentliche Aufwendungen	936.893,19 €	974.493,88 €	994.164,41 €
= Ordentliches Ergebnis	73.564,52 €	17.603,71 €	3.818,25 €
+ Finanzerträge	151,50 €	52,18 €	0,96 €
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16,05 €	0,00 €	0,00 €
= Finanzergebnis	135,45 €	52,18 €	0,96 €
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	73.699,97 €	17.655,89 €	3.819,21 €
= Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= Jahresergebnis	73.699,97 €	17.655,89 €	3.819,21 €

4.7 Zweckverband Sparkasse

Allgemeine Unternehmensdaten

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband, der von der Stadt Münster, dem Kreis Warendorf sowie den Städten und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf gebildet wird.

Die Sparkasse ist eine Kreditanstalt des öffentlichen Rechts und über den Sparkassenverband Westfalen-Lippe in Münster dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. in Berlin angeschlossen.

Organe des Zweckverbandes

Vorstand	Vorsitzender Markus Schabel Wolfram Gerling Klaus Richter Peter Scholz
----------	---

Verbandsversammlung/Vertreter der Stadt Telgte

<u>Mitglieder</u>	<u>stellvertretende Mitglieder</u>
Pieper, Wolfgang	Schlenker, Anja
Boge, Christoph	Becker, Hannelore
Woltering, Udo	Heger, Klaus-Werner

Jahresabschluss 2016

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	20.037 T€	20.005 T€	20.016 T€

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Für 2015 erfolgte im Jahr 2016 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 120.436,20 €.

Entwicklung der Bilanzpositionen

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	T€	T€	T€
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	40.147	40.300	67.384
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	147.805	29.581	74.304
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0	0
b) Wechsel		0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	166.379	45.998	134.379
b) andere Forderungen	740.103	394.020	220.365
4. Forderungen an Kunden	6.270.259	6.487.113	6.580.779
5. Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere	0	0	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	495.340	939.662	733.782
bb) von anderen Emittenten	90.046	123.138	238.296
c) eigene Schulverschreibungen	8.790	3.913	2.103
6. Aktien und andere festverzinsliche Wertpapiere	597.448	576.709	810.365
7. Beteiligungen	149.470	147.336	148.118
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.349	18.349	18.349
9. Treuhandvermögen	307	213	1.149
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	402	384	400
12. Sachanlagen	20.000	19.569	18.942
13. Sonstige Vermögensgegenstände	7.000	6.140	16.176
14. Rechnungsabgrenzungsposten	2.376	1.655	1.147
Bilanzsumme	8.754.221	8.834.078	9.066.038

PASSIVA	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.150.996	840.072	1.099.106
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	1.976.189	1.985.128	1.954.941
b) andere Verbindlichkeiten	4.601.074	5.060.708	4.834.513
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	17.091	6.110	2.238
4. Treuhandverbindlichkeiten	307	213	1.149
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.677	4.965	12.992
6. Rechnungsabgrenzungsposten	3.609	2.311	1.884
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	29.733	32.126	31.562
b) Steuerrückstellungen	6.649	15.494	10.416
c) andere Rückstellungen	38.769	36.857	37.829
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	101.030	0	0
10. Genusssrechtskapital	0	0	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	363.000	378.000	594.300
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	0	0	0
b) Kapitalrücklage	0	0	0
c) Gewinnrücklagen	439.065	452.089	465.092
d) Bilanzgewinn	20.037	20.005	20.016
Bilanzsumme	8.754.221	8.834.078	9.066.038

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
	T€	T€	T€
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	266.491	238.316	230.274
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.789	1.078	135
2. Zinsaufwendungen	104.804	84.324	60.482
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen festverzinslichen Wertpapieren	21.595	22.622	39.143
b) Beteiligungen	4.098	4.320	4.385
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	8.120	8.951	27.572
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungs-Verträgen	0	0	0
5. Provisionserträge	52.001	57.694	56.895
6. Provisionsaufwendungen	4.301	4.481	4.185
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	7.665	5.640	6.502
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	59.976	59.911	62.346
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.371	18.164	16.503
b) andere Verwaltungsaufwendungen	66.412	65.887	65.277
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.781	3.642	3.601
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.417	15.747	17.147
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	22.110	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.422	0	144.420
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	10.852	0	10.406
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	692	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	39	39	39
18. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	32.000	15.000	216.300
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	48.227	50.007	53.040
20. Außerordentliche Erträge		0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
22. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	28.189	30.002	33.024
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Pos. 12 ausgewiesen	0	0	0
25. Jahresüberschuss	20.037	20.005	20.016
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0
29. Bilanzgewinn	20.037	20.005	20.016

4.8 Wasser- und Bodenverband Telgte

Allgemeine Unternehmensdaten

Der Wasser- und Bodenverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG – vom 12.02.1991). Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Stadt Telgte mit Ausnahme der zum WuBV-Körperheide gehörenden Stadtfläche.

Aufgaben des Verbandes

- Naturnahe Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung
- Naturnaher Ausbau der Gewässer
- Bau und Unterhaltung von Verbandsanlagen an und in Gewässern
- Trägerschaft über mit staatlichen Mitteln bezuschusste wasserwirtschaftliche Maßnahmen
- Anpflanzungen im Gewässer und deren Unterhaltung
- Förderung und Überwachung der vorstehenden Aufgaben

Mitglieder sind

- die Eigentümer, die Erbbauberechtigten der Gewässer oder von Grundstücken mit Anlagen die der Bodenentwässerung dienen außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile
- die Eigentümer, die Erbbauberechtigten der Grundstücke im Verbandsgebiet außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (dingliche Mitglieder)
- die Stadt Telgte anstelle der Grundstückseigentümer im seitlichen Einzugsgebiet
- die Eigentümer, die Erbbauberechtigten von Grundstücken und Anlagen, die die Unterhaltung über die bloße Beteiligung am natürlichen Abflussvorgang erschweren (Erschwerer)

Organe des Verbandes

Vorstand

Breuer, Martin
Eßmann, Christoph
Ewelt, Hubertus
Holtkamp, Paul –Verbandsvorsteher-
Schulze Topphoff, Cornelius
Severt, Hubert
Tyrell, Wenemar

Ausschuss

Austrup, Norbert
Bockelbeßmann, Alfred
Eggert, Bernhard
Fartmann, Bernhard
Fartmann, Stefan
Strotmeier, Josef (Vertreter Stadt Telgte)
Gerkmann, Johannes
Hegemann, Wolfgang
König, Alfons
Ludger, Christian
Luttermann, Bernhard
Markfort, Josef
Mennemann, Alfons
Möllers, Reinhard
Pieper, Wolfgang (Vertreter Stadt Telgte)
Rolf, Heinz
Schulze Osthoff, Bernd

Entwicklung der Jahresrechnungen

	2014	2015	2016
Einnahmen			
I. Ist-Überschuss aus Vorjahren	159.426,97 €	154.627,48 €	136.734,33 €
II. Laufendes Haushaltsjahr	146.511,84 €	136.379,50 €	135.406,56 €
III. Sondervermögen	82.174,83 €	82.313,44 €	82.791,76 €
IV. Trägermaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt:	388.113,64 €	373.320,42 €	354.932,65 €
Ausgaben			
I. Ist-Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Laufendes Haushaltsjahr	151.311,33 €	154.244,93 €	155.033,37 €
III. Sondervermögen	393,15 €	531,75 €	931,90 €
IV. Trägermaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt:	151.704,48 €	154.776,68 €	155.965,27 €
Überschuss	236.409,16 €	218.543,74 €	198.967,38 €

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Der Beitrag für die Stadt Telgte belief sich in 2016 auf 120.000 €.

4.9 Kinder- und Jugendwerk Telgte e. V.

Vereinszweck

Zweck des Jugendwerks ist die Förderung der Jugendpflege unter Berücksichtigung der Wünsche und Interessen aller jungen Menschen in Telgte. Hierzu gehört vor allem die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit den gleichwertigen Zielen der Aktivierung der Kinder- und Jugendarbeit, der Wahrnehmung der Interessen junger Menschen, der Beobachtung und Begleitung der Lebenslage von Kindern und Jugendlichen und dem Ausgleich von erkannten Defiziten im Angebotsbereich sowie der Schaffung und Förderung von Lebensräumen für Kinder und Jugendliche.

Aufgabe des Jugendwerks ist hierzu die Förderung und Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im sozialen, ökologischen, kulturellen, gesellschaftlichen und kommunikativen Bereich in der Stadt Telgte sowie die Förderung und Unterstützung des Ehrenamtes. Zur Unterstützung der offenen Jugendarbeit können Jugendfreizeiteinrichtungen unterhalten werden.

Das Jugendwerk arbeitet mit den in der Stadt Telgte aktiven Trägern offener und vereinsgebundener Jugendarbeit zusammen.

Organe des Vereins

Vorstand	Münstermann, Christoph (Vorsitzender) Husmann, Marian (stellv. Vorsitzender) Große Vogelsang, Dietmar Halbey, Jannis Micke, Jens Pieper, Wolfgang Rüter, Klaus Titt, Tobias
----------	--

Mitgliederversammlung/Vertreter der Stadt Telgte

<u>Mitglieder</u>	<u>stellvertretende Mitglieder</u>
Schulte, Anne-Katrin	Wickensack, Marion

Einrichtungen

Das Jugendwerk unterhält zur Erfüllung des o. g. Zwecks folgende Einrichtungen:

Jugendtreff	Alte Mühle, Emstor, Telgte
Aufsuchende Jugendarbeit	
Kindertagesstätte Kinderwelt (Schwerpunkteinrichtung)	Walter-Gropius-Straße 20, Telgte

Entwicklung der Jahresrechnungen

	2014	2015	2016
Kassenbestand zum 01.01. d. J.	66.321,45 €	9.263,07 €	71.621,61 €
Zuzügl. Einnahmen	1.044.258,22 €	1.211.118,48	1.212.328,66 €
Abzügl. Ausgaben	1.101.316,60 €	1.148.759,94	1.213.174,92 €
Kassenbestand zum 31.12. d. J.	9.263,07 €	71.621,61 €¹⁾	70.775,35 €¹⁾

¹⁾ Der Kassenbestand zum 31.12. d. J. beinhaltet den im Voraus für Januar des Folgejahres vom Kreis Warendorf gezahlten Betriebskostenzuschuss für die Kindertagesstätte Kinderwelt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Zuschuss der Stadt Telgte für:	2014	2015	2016
Jugendtreff, aufsuchende Jugendarbeit etc.	138.500,00 €	148.500,00 €	162.000,00 €
Kindertagesstätte „Kinderwelt“ (Trägeranteil)	82.352,04 €	94.516,28 €	110.500,00 €

Die Stadt Telgte leitet lt. § 7 der Vereinssatzung vom 25.04.2001 die Geschäfte des Kinder- und Jugendwerks. Sie hat insbesondere für die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse Sorge zu tragen.

4.10 Bäder-Gesellschaft Telgte mbH

Sitz der Gesellschaft:	Baßfeld 4-6 48291 Telgte
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gründung:	17. Juli 1991
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Münster, HRB 9403
Gesellschaftsvertrag:	In der Fassung vom 26.06.1991 Zuletzt geändert vom 06.02.2015
Geschäftsführung:	Marc-André Spliethoff
Stammkapital:	25.564,59 €
Gesellschafter:	Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH (100%)
Gegenstand der Gesellschaft:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der Bäder der Stadt Telgte. Die Gesellschaft betreibt als einziges Bad das Waldschwimmbad Klatenberg.
Aufsichtsrat:	Pieper, Wolfgang (Bürgermeister) Berger, Karl Boge, Christoph Böttcher, Christian (Sachkundiger Bürger) Duhme, Elke Große Vogelsang, Dietmar (stellv. Vorsitzender) Heger, Klaus-Werner Husmann, Marian (Vorsitzender) Kelling, Valerie (Sachkundige Bürgerin) Mindermann, Ursula (Sachkundige Bürgerin) Spieker, Peter (Sachkundiger Bürger)
Gesellschafterversammlung:	Gem. § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages vertritt der Bürgermeister der Stadt Telgte die Gesellschaft.
Organvertrag:	Zwischen der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH (Organträger) und der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH als Organ-gesellschaft besteht ein körperschafts- und gewerbsteuerliches Organschaftsverhältnis.
Verlustübernahme:	Zwischen der Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH und der Bäder-Gesellschaft Telgte GmbH ist ein Ergebnisabfüh-rungsvertrag geschlossen. Auf Grund dieses Vertrages sind Ge-winne an den Organträger abzuführen und Verluste von diesem auszugleichen.
Personalbestand:	Die Gesellschaft beschäftigt 1 Schwimmmeister, 2 Schwimmmeistergehilfen sowie 1 Auszubildenden. Sie hat die Betriebsführung und Verwaltung auf die Stadt Telgte übertragen und erstattet jährlich die im Zuge der Geschäfts- und Betriebsführung anfallenden Fremdleistun-gen der Stadt Telgte.

Jahresabschluss 2016

Die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Bädergesellschaft Telgte GmbH zum 31. Dezember 2016 geprüft und am 30. März 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dem Geschäftsführer wurde in der Gesellschafterversammlung am 19.10.2017 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Die Gesellschaft erstattet der Stadt Telgte die im Rahmen der Geschäfts- und Betriebsführung anfallenden Personal- und Sachkosten in Höhe von 45.206,68 €.

Entwicklung der Bilanzpositionen

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	314.220,33 €	302.165,36 €	290.110,39 €
2. technische Anlagen und Maschinen	468.459,25 €	422.822,79 €	377.027,13 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.997,91 €	42.596,73 €	36.669,21 €
II. Finanzanlagen			
1. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	460.162,69 €	460.162,69 €	460.162,69 €
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113,48 €	118,36 €	6.983,49 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	27.844,94 €
3. Forderungen gegen Gesellschafter	409.423,63 €	445.918,24 €	411.395,99 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände	41.327,70 €	14.225,17 €	26.430,81 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.556,56 €	7.197,78 €	12.568,53 €
Bilanzsumme	1.748.261,55 €	1.695.207,12 €	1.649.193,18 €
PASSIVA	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
II. Kapitalrücklagen	513.996,62 €	513.996,62 €	513.996,62 €
III. Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	37.780,28 €	35.622,21 €	45.893,44 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	795.162,69 €	775.966,64 €	752.544,33 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.232,69 €	9.503,39 €	8.095,25 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	357.958,18 €	328.126,17 €	298.752,45 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.566,50 €	6.427,50 €	4.346,50 €
Bilanzsumme	1.748.261,55 €	1.695.207,12 €	1.649.193,18 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	111.341,04 €	118.123,78 €	149.355,73 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.059,57 €	10.173,14 €	0,00 €
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.167,38 €	87.956,46 €	84.031,92 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.604,76 €	77.537,16 €	71.130,73 €
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	127.924,66 €	126.977,17 €	140.721,08 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	32.813,04 €	34.097,64 €	34.941,93 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	67.017,03 €	64.682,62 €	65.469,62 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.590,92 €	41.354,13 €	43.847,70 €
Zwischenergebnis	-343.717,18 €	-304.308,26 €	-290.787,25 €
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23.008,13 €	23.008,13 €	23.008,13 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.383,66 €	13.643,03 €	15.159,25 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.810,54 €	39.979,08 €	26.592,75 €
10. Finanzergebnis	-9.418,75 €	-3.327,92 €	11.574,63 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-353.135,93 €	-307.636,18 €	-279.212,62 €
12. Sonstige Steuern	4.697,75 €	4.697,75 €	4.697,75 €
13. Erträge aus Verlustübernahme	357.833,68 €	312.333,93 €	283.910,37 €
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

4.11 Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft:	Münstertor 46-48 48291 Telgte
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft GmbH & Co. KG
Gründung:	30. April 2003
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Münster, HRA 6671
Gesellschaftsvertrag:	In der Fassung vom 7. Oktober 2014
Gegenstand der Gesellschaft:	<p>Unternehmensgegenstand ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und eventuell anderen Energien im Stadtgebiet Telgte, die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszweckes andere Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschafter aufzunehmen.</p>
Geschäftsführung:	<p>Stadtwerke Telgte Beteiligungs-GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer</p> <ul style="list-style-type: none">• Winfried Münsterkötter, Telgte• Detlef Westhölter, Sendenhorst
Kommanditkapital:	8.732.626,00 €
Gesellschafter:	
a) Komplementärin:	Stadtwerke ETO Beteiligungs-GmbH, Telgte
b) Kommanditisten:	<p>Stadt Ennigerloh, Ennigerloh (Anteil 24,277%) Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH, Telgte (Anteil 20,200%) Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH, Ostbevern (Anteil 5,116%) Thüga Aktiengesellschaft, München (Anteil 46,437%) RWE Deutschland AG, Essen (Anteil 2,970%) Stadt Drensteinfurt, Drensteinfurt (Anteil 0,5%) Stadt Sendenhorst, Sendenhorst (Anteil 0,5%)</p>
Aufsichtsrat/Vertreter der Stadt Telgte:	<p>Wolfgang Pieper Udo Woltering Karl-Heinz Greiwe (Vorsitzender) Klaus Resnischek</p>

Jahresabschluss 2016

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	4.480.310,80€	4.638.756,42 €	6.084.574,76 €

Die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen hat den Jahresabschluss der Stadtwerke Telgte GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 2016 geprüft und am 06. Juni 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Stadtwerke ETO Beteiligungs-GmbH Telgte, vertreten durch die Geschäftsführer Winfried Münsterkötter und Detlef Westhölter, und dem Aufsichtsrat wurde in der Gesellschafterversammlung am 11.07.2017 die Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Die Stadt Telgte erhielt von der Stadtwerke Telgte GmbH & Co. KG für das Jahr 2016 eine Konzessionsabgabe in Höhe von 807.889,39 €.

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	258.497,27 €	200.082,18 €	198.790,18 €
2. geleistete Anzahlungen	0,00 €	0,00 €	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	2.860.928,69 €	2.809.453,59 €	2.729.999,89 €
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.434.091,96 €	29.733.220,00 €	31.773.608,00 €
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	855.467,00 €	791.679,00 €	1.043.710,00 €
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	172.475,94 €	34.150,26 €	105.188,64 €
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
2. Beteiligungen	5.497.963,71 €	6.132.802,94 €	6.588.525,41 €
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	17.729,89 €	17.729,89 €	17.729,89 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	540.291,17 €	595.023,35 €	657.069,49 €
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00 €	0,00 €	11.105,32 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.311.253,00 €	7.220.757,83 €	8.202.158,83 €
2. Forderungen gegen Gesellschafter	153.206,24 €	128.062,67 €	127.844,59 €
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	55.360,28 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.263.174,34 €	1.273.930,70 €	2.492.618,44 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.278.953,59 €	1.148.495,43 €	75.470,03 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	119.017,33 €	41.832,31 €	33.904,86 €
Bilanzsumme	53.868.410,41 €	50.177.220,15 €	54.107.723,57 €
Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
Kommanditkapital	8.732.626,00 €	8.732.626,00 €	8.732.626,00 €
II. Rücklagen	18.750.008,05 €	18.750.008,05 €	18.750.008,05 €
III. Jahresüberschuss	4.480.310,80 €	4.638.756,42 €	6.084.574,76 €
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	918.574,00 €	979.840,00 €	1.064.031,00 €
2. Steuerrückstellungen	416.524,00 €	1.761.510,00 €	523.326,00 €
3. Sonstige Rückstellungen	2.680.850,11 €	3.046.122,55 €	996.251,20 €
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.594.551,15 €	2.014.378,03 €	5.781.574,59 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.183.679,57 €	3.086.480,63 €	4.222.983,31 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00 €	1.632,57 €	20.907,29 €
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.487,95 €	38.025,06 €	43.082,15 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.456.973,78 €	2.401.742,84 €	2.404.479,22 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.596.825,00 €	4.701.098,00 €	5.458.880,00 €
Bilanzsumme	53.868.410,41 €	50.177.220,15 €	54.107.723,57 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
1. Umsatzerlöse	68.145.548,38 €	69.029.101,78 €	67.295.401,13 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	648.344,71 €	619.730,02 €	735.739,68 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	436.423,82 €	744.921,16 €	2.336.413,68 €
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.936.942,44 €	47.382.972,05 €	44.486.770,47 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.383.167,69 €	5.683.988,84 €	6.089.222,91 €
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.620.600,87 €	3.744.295,43 €	4.149.983,86 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.048.506,43 €	1.100.652,56 €	1.232.860,67 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.692.789,61 €	2.655.521,90 €	2.666.026,22 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.707.121,33 €	4.904.581,74 €	4.983.960,35 €
8. Erträge aus Beteiligungen	421.958,35 €	474.268,51 €	563.429,49 €
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.982,00 €	1.982,00 €	0,00 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.414,96 €	219.578,56 €	20.090,36 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.532,49 €	195.125,03 €	191.127,43 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.198.011,36 €	5.422.444,48 €	7.151.122,43 €
13. Außerordentliche Aufwendungen	12.784,00 €	12.784,00 €	0,00 €
14. Außerordentliches Ergebnis	-12.784,00 €	-12.784,00 €	0,00 €
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	669.438,00 €	735.808,68 €	985.680,24 €
16. Sonstige Steuern	35.478,56 €	35.095,38 €	80.867,43 €
17. Jahresüberschuss	4.480.310,80 €	4.638.756,42 €	6.084.574,76 €

4.12 RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Herrenstraße 1-2 48291 Telgte													
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)													
Gründung:	26.09.1974													
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Münster, HRB 9672													
Gesellschaftsvertrag:	in der Fassung vom 28. November 2011, zuletzt geändert am 03.12.2014													
Gegenstand der Gesellschaft:	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht durch die Trägerschaft, Unterhaltung, Förderung und Ausgestaltung des „Museums Heimathaus Münsterland“ sowie durch den Betrieb des Krippenmuseums im Gebäude der Nordrhein-Westfalen-Stiftung in Telgte, Kapellenstraße 12.													
Geschäftsführung:	Wolfgang Pieper (Bürgermeister Stadt Telgte)													
Stammkapital:	25.564,59 €													
Gesellschafter:	<table> <tr> <td>Kreis Warendorf</td> <td>7.669,37 € (30%)</td> </tr> <tr> <td>Bistum Münster</td> <td>5.112,92 € (20%)</td> </tr> <tr> <td>Handwerkskammer Münster</td> <td>5.112,92 € (20%)</td> </tr> <tr> <td>Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH</td> <td>5.112,92 € (20%)</td> </tr> <tr> <td>Stadt Münster</td> <td>2.556,46 € (10%)</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>25.564,59 (100%)</u></td> </tr> </table>		Kreis Warendorf	7.669,37 € (30%)	Bistum Münster	5.112,92 € (20%)	Handwerkskammer Münster	5.112,92 € (20%)	Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	5.112,92 € (20%)	Stadt Münster	2.556,46 € (10%)		<u>25.564,59 (100%)</u>
Kreis Warendorf	7.669,37 € (30%)													
Bistum Münster	5.112,92 € (20%)													
Handwerkskammer Münster	5.112,92 € (20%)													
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	5.112,92 € (20%)													
Stadt Münster	2.556,46 € (10%)													
	<u>25.564,59 (100%)</u>													
Verwaltungsrat:	<u>Kreis Warendorf:</u> Kreisdirektor Dr. Heinz Börger (Vorsitzender) <u>Bistum Münster:</u> Ulrich Schulze (stellv. Vorsitzender) <u>Handwerkskammer Münster:</u> Michael Hoffmann <u>Stadt Telgte:</u> Elke Duhme, Ratsfrau <u>Stadt Münster:</u> Dieter von den Berg, Ratsherr													
Gesellschafterversammlung:	<u>Kreis Warendorf:</u> Dr. Heinz Börger, Kreisdirektor Bernhardt Hugenroth <u>Bistum Münster:</u> Probst Dr. Michael Langenfeld, Mitglied der kath. Kirchengemeinde St. Marien, Telgte (nur beratende Funktion, kein Stimmrecht) Ulrich Schulze <u>Handwerkskammer Münster:</u> Michael Hoffmann <u>Stadt Telgte:</u> Dr. Christoph Grünewald (Sachkundiger Bürger)													

Stadt Münster:

Dr. Barbara Rommé

Landschaftsverband Westfalen-Lippe:

Dr. Barbara Rüschoff-Thale (nur beratende Funktion, kein Stimmrecht)

In 2016 hat eine Gesellschafterversammlung stattgefunden.

Verlustübernahme:

Sollten gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages Aufwendungen nicht aus den Erträgen der Gesellschaft gedeckt werden können, bedarf es der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über die Verlustabdeckung.

Für die Verteilung der Verlustabdeckung gelten folgende Quoten:

Kreis Warendorf	42,86%
Bistum Münster	28,57%
Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	28,57%

Jahresabschluss 2016

Das Jahresergebnis hat sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-501.065,69 €	-70.822,73 €	-4.485,97 €
<u>Darin bereits berücksichtigt:</u>			
Verlustübernahme durch die Stadt Telgte	143.170,33 €		
Verlustübernahme durch die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH		142.850,00 €	142.850 €

Die Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH zum 31. Dezember 2016 geprüft und am 03. Juli 2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Dem Geschäftsführer und dem Verwaltungsrat wurde in der Gesellschafterversammlung am 01.12.2017 die Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Telgte 2016

Der Rat der Stadt Telgte hat mit Beschluss vom 18.09.2014 zugestimmt, die Einlage der Beteiligung an der RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH an die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH abzutreten. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 03.12.2014 ebenfalls der Übertragung und Abtretung des Geschäftsanteils auf die Städtische Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH zugestimmt.

Entwicklung der Bilanzpositionen

Aktiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.834.083,76 €	2.739.469,36 €	2.646.604,32 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.102.399,18 €	1.053.863,71 €	1.013.170,60 €
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.000,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte und Waren	15.103,34 €	17.521,35 €	15.050,31 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.077,66 €	146,83 €	77,78 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	48.987,57 €	2.095,37 €	76,65 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	95.176,33 €	109.512,71 €	47.560,74 €
Bilanzsumme	4.107.827,84 €	3.923.609,33 €	3.722.540,40 €

Passiva	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
II. Kapitalrücklagen	1.136.989,04 €	725.210,85 €	654.388,12 €
III. Jahresfehlbetrag	501.065,69 €	70.822,73 €	4.484,32 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.680.190,84 €	2.563.101,89 €	2.446.012,94 €
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	75.298,71 €	38.597,00 €	35.100,00 €
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	527.915,30 €	494.816,48 €	459.809,82 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.309,02 €	17.626,75 €	31.223,91 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	89.287,50 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	51.338,53 €	4.514,50 €	3.500,34 €
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	125.000,00 €	71.425,00 €
Bilanzsumme	4.107.827,84 €	3.923.609,33 €	3.722.540,40 €

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2015	2016
1. Umsatzerlöse	72.168,79 €	178.842,09 €	130.335,52 €
2. Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter	0,00 €	412.359,50 €	501.647,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	195.994,63 €	144.108,05 €	128.453,22 €
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren	9.388,51 €	163.374,94 €	154.801,96 €
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	299.586,08 €	277.891,13 €	249.312,82 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.452,70 €	79.943,41 €	70.662,37 €
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	159.769,70 €	161.142,76 €	158.040,02 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	194.423,17 €	101.342,95 €	113.058,92 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46,76 €	21,50 €	1,65 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.655,71 €	22.458,68 €	19.045,62 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-501.065,69 €	-70.822,73 €	-4.484,32 €